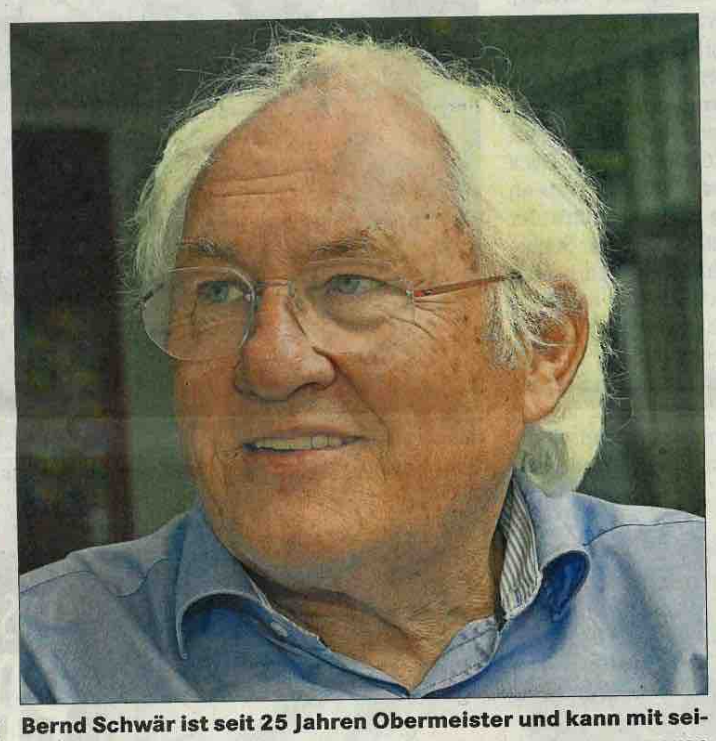
# Mitgliederversammlung in Freiburg

**Die Schreiner-Innung Freiburg lädt heute Mitglieder und Interessierte zum Austausch ein**

Seit ganzen 25 Jahren ist Bernd Schwär Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg. Diese zählt mehr als 50 Mitglieder aus der ganzen Region. Diese und alle weiteren Interessierten sind eingeladen, am heutigen Donnerstag, 9. November, um 18.30 Uhr zur Mitgliederversammlung zu kommen. Das Treffen findet beim Betrieb Beschläge Koch in der Hanferstraße 26 in Freiburg statt.

Nachdem die Gäste durch Obermeister Schwär begrüßt werden, wird Klaus Heß, Geschäftsführer des Fachverbands Stuttgart, eine neue Werbekampagne mit dem Motiv „Die Signatur" präsentieren. Dabei soll es um den Einsatz moderner Medien wie Facebook und Google für Werbezwecke gehen. Im Anschluss stellt der diesjährige Gastgeber Hans-Peter-Koch die eigene Firma und eine neue Produktpalette vor.



**Bernd Schwär ist seit 25 Jahren Obermeister und kann mit seiner Erfahrung punkten.** FOTO: SCHREINER-INNUNG FREIBURG

Bei der Mitgliederversammlung wird außerdem über den Innungskalender beraten, der 2018 erscheinen wird. Im 190. Jahr der Schreiner-Innung Freiburg wird dieser neben Feiertagen und Handwerkerferien auch Ausstellungstipps und Aktionen beinhalten.

So finden im nächsten Jahr beispielsweise eine Jobbörse, Holzausstellungen oder eine Möbelmesse im Mailand statt. „Gemeinsame Aktionen wie ein Ausflug zum Haldenköpfle im Schwarzwald oder ein gemeinsamer Besuch auf dem Weihnachtsmarkt geben den Mitgliedern außerdem die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen", sagt Schwär.

Eine besondere Zeit in jedem Jahr sind die Gesellenprüfungen im Sommer. Rund zwei Wochen hat jeder von ihnen Zeit, um ein Möbelstück anzufertigen, welches im Anschluss öffentlich ausgestellt wird. Die Wahl des sogenannten Schreinerstars geht damit einher. Im Anschluss werden die Prüfungsergebnisse bekannt gegeben und es wird die Freisprechung gefeiert.

Bernd Schwär hat dem Kalender zusätzlich Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Kunden beigefügt. So werden Preisangaben vorgeschlagen und Löhne thematisiert. Es wird zum Beispiel empfohlen, zu jeder Anfrage einen Kostenvoranschlag zu erstellen, Art und Umfang der Tätigkeiten genau abzusprechen und sämtliche anfallenden Aufwendungen so genau wie möglich zu klären.

Im Internet auf der Homepage der Schreiner-Innung können Vorlagen von Verträgen heruntergeladen werden und dienen als Vorlage oder Anhaltspunkt für den eigenen, individuellen Vertrag. „So können Missverständnisse und unzufriedene Kunden oder Handwerker vermieden werden", sagt Schwär.

Aufgabe der Schreiner-Innung ist es, zwischen dem Schreinermarkt, Verbänden, Lehrlingen, Arbeitnehmern und Kunden zu vermitteln. Die Innung berät diese unter anderem in Bezug auf Tarifverträge, rechtliche Fragen oder vermittelt Lehrlingsbewerber an Betriebe. „Die Innung pflegt Geselligkeit und Informationsaustausch", sagt Schwär. Sie garantiere des Weiteren eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit und oftmals auch gemeinsame Werbung.

Zum 70. Geburtstag Bernd Schwärs und dem 25. Jubiläum seines Amts als Obermeister wird am Donnerstag, 30. November, ein Festakt in der Gewerbe-Akademie Freiburg in der Wirthstraße 28 stattfinden. Ab 16.30 Uhr wird es ein Programm mit Musik, Speisen und Getränken und einigen Grußworten geben. *inar*

KUPER
www.KUPER.de
Maschinen zur Furnierverarbeitung • Massivholzbearbeitung
Verpackungsmaschinen • Neumaschinen
Gebrauchte • Werkzeuge • Service
Heinrich KUPER GmbH & Co. KG • Servicestützpunkt Freiburg
Telefon 07 61/1 52 04-0, freiburg@KUPER.de

HOLZ - kompetent und zuverlässig
BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL
Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27
Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim
www.beka-gruppe.de

SCHAFHEUTLE FREIBURG
GLASSOLUTIONS
SAINT-GOBAIN
Ihr Partner für Glas im Fassaden- und Innenausbau
Saint-Gobain Glassolutions Süd GmbH
Industriestrasse 1, 79232 March-Hugstetten



# Wettbewerbsfähig auch in der Zukunft

**Schreinerinnung Freiburg sieht Ausbildung und Mitarbeiterqualifizierung als große Herausforderungen**

Seit 186 Jahren gibt es die Schreinerinnung Freiburg. In der Vergangenheit lebt sie deshalb aber nicht. Denn die Innungsbetriebe sollen auch in Zukunft wettbewerbsfähig sein.

Und das beginnt schon beim Nachwuchs: Seit etwa zehn Jahren ist es möglich, nach einer Lehre im Handwerk gleich die Meisterprüfung abzulegen. Doch diese Regelung hat nicht nur Vorteile, sagt der Obermeister der Schreinerinnung Freiburg, Bernhard Schwär. Als alternierender Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer Freiburg weiß der Schreinermeister, wovon er spricht. Für ihn kann eine Ausbildung im Handwerk ein wichtiger Faktor für einen erfolgreichen Berufs- und Lebensweg sein. Seiner Ansicht nach sollte daher nach der dreijährigen Lehrzeit wieder eine Gesellenzeit von drei Jahren anschließen, bevor eine Meisterausbildung begonnen wird. Sonst leide die Qualität.

**Hochhalten will die Schreinerinnung Freiburg die Qualität der Ausbildung.** FOTO: MAJA HITIJ, DPA

Dass die Zahl der Lehrlinge pro Lehrjahr in den vergangenen Jahren zurückgegangen ist, hat für ihn gleich mehrere Gründe. Als Hauptgrund nennt er die demografische Entwicklung. Noch dazu gebe es die Tendenz, dass immer mehr junge Menschen studieren wollen, so der Schreinermeister. Aber: Gerade junge Leute mit Geschick und Verstand könnten sich in diesem Beruf selbst verwirklichen – egal ob als Lehrling, Geselle oder Meister. Von der Fertigung von Treppen über den Möbel- und Innenausbau bis zur Herstellung von Fenstern und Türen oder immer öfter auch zum Restaurieren von Möbeln und anderen Einrichtungsstücken: Der Beruf sei vielfältig, sagt Schwär und fordert: „Die Qualität der Ausbildung und der Meisterausbildung muss hochgehalten werden."

Doch auch die Innungsbetriebe selbst müssten aktiv sein, um zeitgemäß und erfolgreich zu bleiben: Wie ist der eigene Betrieb aufgestellt? Entspricht die Wertschöpfung dem Branchenvergleichswert oder müssen die Prozesse im Unternehmen optimiert werden? Und wie ist das betriebswirtschaftliche Ergebnis zu bewerten? „Dies sind Hausaufgaben, die jeder Betrieb machen muss", so Schwär. Insgesamt aber sieht er wie auch sein Stellvertreter Nikolaus Eschmann eine positive Entwicklung des Schreinerhandwerks. Der konjunkturelle Aufschwung der vergangenen Jahre habe sich weiter fortgesetzt. Der Eigenkapitalanteil der Betriebe liege durchschnittlich bei mehr als 30 Prozent. Dies bedeute eine Steigerung von zehn Prozent innerhalb der vergangenen zehn Jahre und erhöhe die Unabhängigkeit der Betriebe von Geldgebern wie Banken und Lieferanten. Gleichzeitig konnte das kalkulatorische Betriebsergebnis mit durchschnittlich 2,7 Prozent im Jahr 2012 gegenüber 2010 deutlich zulegen. Im Schnitt sei es also den Betrieben gelungen, Kosten wie Unternehmerentgelt, Eigenkapitalverzinsung und Miete komplett zu erwirtschaften.

Positiv fällt auch der Blick auf die Wertschöpfung aus. So konnte nicht nur das tatsächlich erzielte Verkaufsergebnis pro Fertigungsstunde, sondern auch die jährliche Wertschöpfung jedes Beschäftigten auf durchschnittlich mehr als 60 000 Euro gesteigert werden. Das entspreche einem Plus von gut 20 Prozent innerhalb der letzten zehn Jahre, so Schwär. *BZ*

Sparkasse!
Gut für unsere Regio!

Holz ist Müller schön!
www.schreinerei-muellerschoen.d

Gibt es eine Krankenkasse, die ihr Handwerk genauso gut versteht wie ich meins?
Als Innungskrankenkasse ist die IKK classic perfekt für Handwerker. Jetzt wechseln!
www.ikk-classic.de
IKK classic

Bürosysteme

möbelschreinerei
bauschreinerei

# „Wichtig in der Gesellschaft“

## Der aktuelle Obermeister Bernd Schwär im Gespräch mit dem Stadtkurier vor den Neuwahlen

(bge). Die Schreiner-Innung geht am 9. März in die Neuwahl. Der Noch-Obermeister der Schreiner-Innung Bernd Schwär hat sich zu einem persönlichen Gespräch bereit erklärt und erzählt aus dem Nähkästchen - in und um die Innung.

**SK:** *Herr Schwär, am 9. März findet die Mitgliederversammlung der Innung statt. Auch Neuwahlen stehen an der Tagesordnung. Was erwarten Sie an diesem Tag?*

**Bernd Schwär:** Ich erwarte zahlreiche Interessierte an der Innungsarbeit. Natürlich möchte ich sehen, dass die Schreiner-Innung weiterhin für die Mitglieder attraktiv bleibt und weiter getragen wird. Damit das Handwerk noch ein Zuhause hat. In guten Zeiten ist das ganz bestimmt kein großes Thema, aber bei schlechten Zeiten braucht man sich mehr denn je.

**SK:** *Haben wir heute gute oder schlechte Zeiten?*

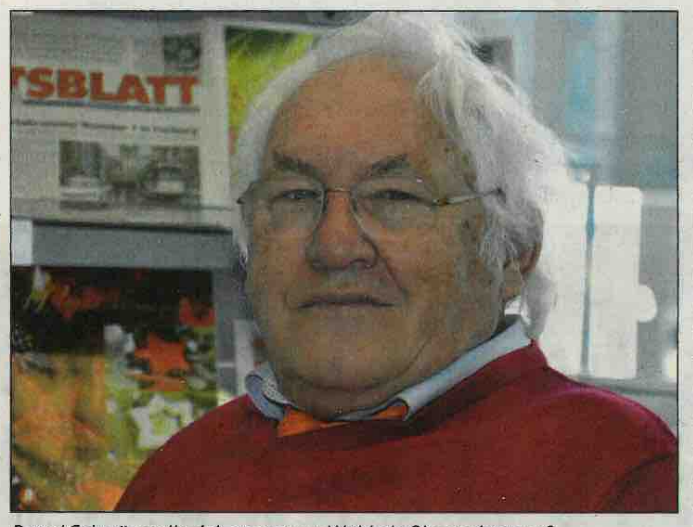
**Bernd Schwär:** Heute haben wir gute Zeiten. Die Betriebe sind fast alle ausgebucht. Jeder sprintet seinen Aufträgen hinterher. Wir haben große Probleme, qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Dafür müssen viel mehr ausgebildet werden, egal ob es Mitglieder der Innung sind oder nicht. Hier stehen alle in der Pflicht, um den Schreinerbetrieb aufrecht zu erhalten. Denn der Schreiner ist nach wie vor ein wichtiges Glied unserer Gesellschaft - und das auf hohem Niveau. Leider gibt es auch viele kleinere Schreinereien, die durch schnellen Profit keine Qualität mehr liefern – die schwarzen Schafe unseres Handwerks.

**SK:** *Wie kommen Sie darauf? Haben Sie mit denen schonmal schlechte Erfahrungen gemacht?*

**Berns Schwär:** Natürlich... Ich bekomme mehrere Anrufe in der Woche, in denen sich über manche Betriebe beschwert wird. Hier werden im Vorfeld fast keine Abmachungen mehr getroffen. Und sind doch welche getroffen worden, werden sie nicht eingehalten. Das ist für die Innung nicht akzeptabel.

**SK:** *Was raten Sie den Geschädigten? Machen Sie doch ein Fallbeispiel...*

**Bernd Schwär:** Vor ein paar Tagen bekam ich einen Anruf von einer besorgten Kundin. Sie hatte mit dem Schreinerbetrieb für eine Arbeit einen Betrag von 150 Euro ausgemacht. Erhalten hat sie letztendlich eine Rechnung über 500 Euro, was natürlich so nicht geht. Ich habe ihr dann geraten, das Angebot zusammen mit der Rechnung dem ausführenden Betrieb zurückzusenden und eine Stellungnahme seitens der Geschäftsleitung zu verlangen. Nur so können beide Seiten genau erkennen, worum es hier eigentlich geht. Da lohnt es sich fast nicht, einen Rechtsanwalt zu beauftragen, da in diesem Fall der Differenzbetrag zu gering ist. Bei höheren Beträgen würde ich jedoch auch diesen Weg empfehlen.



*Bernd Schwär stellt sich erneut zur Wahl als Obermeister auf.*
*Bild: Gençdemir*

**SK:** *Bei der anstehenden Mitgliederversammlung soll ja auch der Obermeister neu gewählt werden. Stehen Sie erneut zur Wahl?*

**Bernd Schwär:** Na klar stelle ich mich nochmal zur Wahl zum Obermeister. Ich konnte mich mit dem Vorstand darauf einigen, in der selben Konstellation bei der Wahl anzutreten. Natürlich sind hierbei die Stimmen der Mitglieder entscheidend. Das Ergebnis werde ich selbstverständlich respektieren, freue mich aber über Zuspruch.

**SK:** *Sie sind schon viele Jahre dabei. Gibt es noch aus Ihrer Sicht Dinge, die man verbessern beziehungsweise ändern sollte?*

**Bernd Schwär:** Genau aus diesem Grund möchte ich mich zur Wiederwahl aufstellen, da ich noch nicht alles zu Ende bringen konnte. Durch langjährige Erfahrungen als Obermeister in der Innung und der aktuellen positiven Situation kann heute vieles besser und anders geregelt werden. Die Kontinuität ist sehr aufregend und spannend. Das hängt mit verschiedenen Faktoren zusammen. Die Zusammenarbeit mit dem Fachverband und der Handwerkskammer kann ich nur positiv bewerten.

**SK:** *Aktuelles Thema sind auch die Geflüchteten in unserer Stadt. Wie geht die Innung mit diesem Thema um?*

**Bernd Schwär:** Ich weiß von einer Zusammenarbeit der Betriebe, die den Geflüchteten das Handwerk des Schreiners näher bringen möchten. Natürlich ist das keine Ausbildungslaufbahn, aber eine Möglichkeit, bei Gefallen eine Ausbildung doch noch zu beginnen. Eine Schreinerei aus Umkirch hat bereits einen Geflüchteten in Ausbildung eingestellt. Leider sind die Gesetze hier noch sehr strikt gehalten. Der Betrieb muss die Hälfte der Arbeitszeit auf seinen Azubi verzichten, da er ihn zu den vorgeschriebenen Kursen freistellen muss. Hier appelliere ich an die Gesetzgeber: Eine vereinfachte Gesetzeslage würde hier vielen Betrieben und auch den Geflüchteten positiv entgegen kommen.

**SK:** *Wo sehen Sie die Innung in fünf Jahren, unabhängig von der anstehenden Neuwahl?*

**Bernd Schwär:** Ich sehe die Betriebe nach wie vor in einer wichtigen Funktion. Dass sie weiterhin ihre Berechtigung haben und nicht alles von der Stange kommt. Ich hoffe, dass es auch künftig weitergeht wie bisher. Dafür möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit sehr bedanken.

Bernd Schwär ist seit mehr als zwei Jahrzehnten als Obermeister für die Schreinner-Innung tätig.

Das Interview f□hrte
B□lent Gen□demir

sparkasse-freiburg.de
Gut für unsere Regio.
Wenn's um Geld geht

Modulare Einrichtungssysteme für die Kommunikationstechnik
MODUTEC IST ZUKUNFT
MODUTEC Bernd Schwär GmbH
D-79280 Au bei Freiburg • Dorfstraße 36
Tel. 0761 - 4 59 00 - 0 • www.modutec.de

### Info der Schreiner - Innung Freiburg

**Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Innungsbetrieb**

- Holen Sie vor der Auftragsvergabe einen schriftlichen Kostenvoranschlag ein
- Treffen Sie genaue Absprachen über Art und Umfang der Tätigkeiten
- Klären Sie sämtliche anfallende Kosten; die Stundensätze liegen durchschnittlich zwischen 44,- und 60,- € und der Lehrlingslohn zwischen 24,- und 31,- €, bei Sondermaschinen (CNC) auch bis zu 120,- und 150,- €
  Anfahrtspauschalen: bis 10 Km von 14,- bis 18,- Euro, bis 20 Km 28,- bis 38,- Euro, über 20 Km nach Vereinbarung
- Legen Sie die Zahlungsmodalitäten fest, Vorauszahlungen sind durchaus üblich und werden schriftlich vereinbart

=> weitere Infos unter www.schreiner-innung-freiburg.de und unter E-Mail: schreiner-innung-freiburg.de ans Innungsbüro

ESCHMANN+PARTNER
E S C H M A N N
NIKOLAUS ESCHMANN • SCHREINEREI • LADENBAU • INNENEINRICHTUNG
STRASSBURGER STRASSE 4, 79110 FREIBURG-WEST, TELEFON 0761/8 33 32
TELEFAX 0761/8 48 62 • www.schreinerei-eschmann.de • info@schreinerei-eschmann.de

HOLZ - kompetent und zuverlässig
Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27
BEKA HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL
Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim
Terrassenhölzer, Parkett, Massivholzboden
Laminatboden, Arbeitsplatten, Fensterbänke
Hobelware, Bauholz. BSH, KVH
Fensterkannten (Massiv, Laminate), Friese
Rohe, Beschichtete und Furnierte Spanplatten
OSB-, Tischler-, Sperrholz- und Faserplatten
Leimholz- und Dreischichtenplatten (Nh., Lh.)
Moderne Schichtstoff- und Kunststoffplatten

# Perspektiven im Handwerk

## Neuwahlen bei der Mitgliederversammlung der Schreiner-Innung Freiburg findet am 9. März statt

(sk). Um grundsätzliche Perspektiven im Handwerk und der regionalen Handwerksbetriebe geht es in erster Linie bei der Mitgliederversammlung der Schreinerinnung Freiburg. Diese findet am 9. März um 19 Uhr im Casino der Volksbank Freiburg in der Bismarckallee 10 statt. Ebenso stehen Neuwahlen des kompletten Vorstandes an. Weiter wird die Innung die für Ihre Kunden wichtigen Marktdaten bekannt geben.

„Im Februar des vergangenen Jahres hat man sich in Baden-Württemberg auf die Reise in die Zukunft des Handwerks begeben", so Obermeister Bernhard Schwär. „Unter Federführung des Baden-Württembergischen Handwerkstages bildete das Vorhaben "Dialog und Perspektive Handwerk 2025" den Startschuss

gionalen Workshops zu den Zukunftsthemen des Handwerks, die im vergangenen Jahr hierzu stattgefunden haben, sind inzwischen ausgewertet. Über die kürzlich in Stuttgart vorgestellten Endergebnisse, die wichtige Impulse und Handlungsfelder insbesondere für die Betriebe und Handwerksorganisationen enthalten, wird Bernd Schwär berichten.

Zu den wichtigen Perspektiven für die Handwerksbetriebe gehört für den Obermeister auch die angemessene Vergütung Ihrer Arbeit. Dazu insbesondere die „Neuen Kennzahlen für die Taglohnsätze der Stadt Freiburg". Hierüber wird Diplom-Kaufmann Martin Braun vom Schreiner-Fachverband Baden-Württemberg berichten. Über eine sinnvolle und wirtschaftliche Finanz- und Vermögensverwaltung in den Betrieben referiert Alexander

Ebenfalls soll das Thema Ausbildung in der Versammlung beleuchtet werden. Obermeister Schwär ist es auch wichtig, darauf hinzuweisen, dass das Handwerk den Schulen immer durch das Angebot von Praktika zur Seite steht. Dies helfe nicht nur den Schulen und Jugendlichen. Auch ist so mancher Betrieb hierbei auf der Suche nach geeigneten Auszubildenden fündig geworden.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die turnusgemäß in diesem Jahr wieder stattfindenden Neuwahlen des Obermeisters, seines Stellvertreters sowie des gesamten Innungsvorstandes. Ebenso werden die verschiedenen Delegierten für überregionale Ausschüsse gewählt.

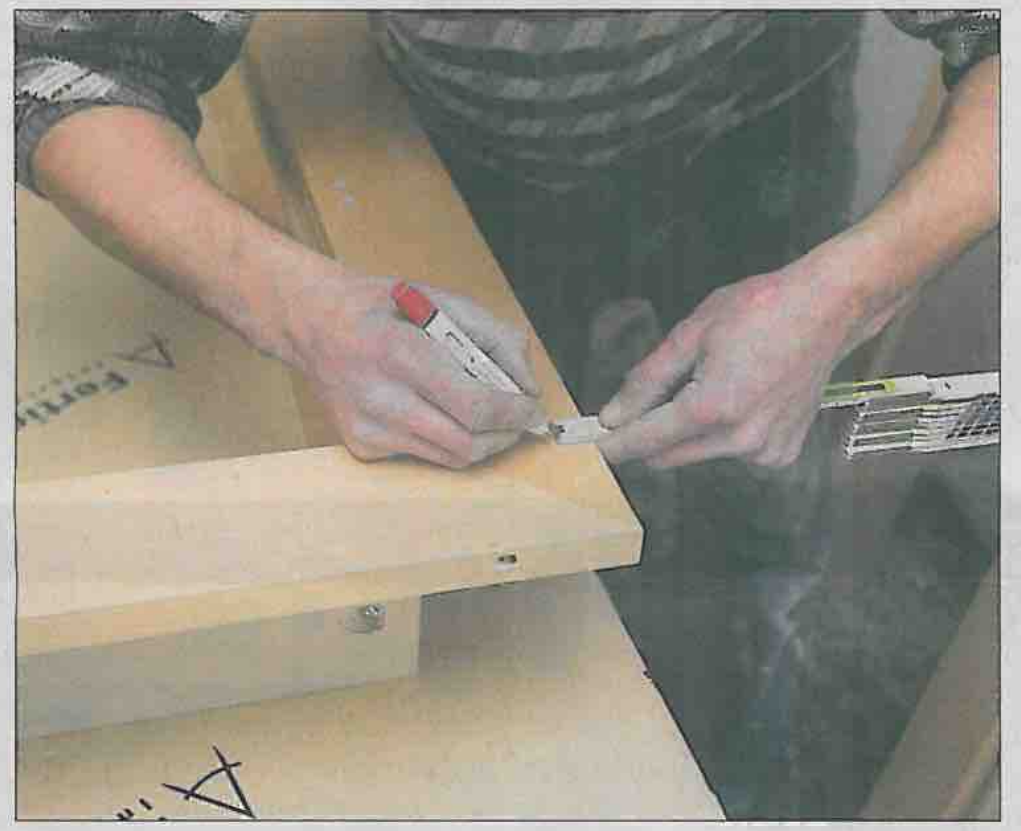
Traditionell informiert die Innung zum Jahresbeginn auch ihre Kunden über die durchschnittlichen

nun wieder angepasst. Diese liegen diese je nach Betriebsausstattung zwischen 44 Euro und 60 Euro, bei Sondermaschinen (CNC) von 120 Euro bis zu 150 Euro. Bei Lehrlingsstunden werden hierbei in der Regel von 24 Euro bis 31 Euro verrechnet. Die Anfahrtspauschalen liegen, bis zehn Kilometer von 14 Euro bis 18 Euro, bis 20 Kilometer von 28 Euro bis 38 Euro. Über 20 Kilometer sollten diese individuell vereinbart werden. Genauso empfiehlt der Obermeister den Kunden, sämtliche anfallende Kosten mit den Innungsbetrieben im Vorfeld zu besprechen

# „Gute bis sehr gute Auftragslage“

## Freiburger Schreinerinnung geht zuversichtlich ins neue Jahr / Mitgliederversammlung am 15. März

Die Betriebe der Schreinerinnung Freiburg gehen auch 2011 optimistisch ins Frühjahr. Eine „gute bis sehr gute Auftragslage“ nennt Obermeister Bernhard Schwär als Grund für die positive Zukunftsprognose. Zudem seien die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen und die Bereitschaft der Betriebe hoch, auch künftig für den Nachwuchs aus eigenen Reihen zu sorgen. Der rührige Schreinermeister freut sich natürlich über die positive Zukunftsprognose der Branche, sieht aber einen Zusammenhang auch dahingehend, dass die Betriebe ständige neue Ideen entwickeln und ihren hohen Leistungsstand unter Beweis stellen würden. „Wir müssen uns immer alles erarbeiten und das macht sich jetzt bezahlt“, sagt Schwär.



**Gut zu tun haben derzeit die Mitarbeiter der Betriebe der Freiburger Schreinerinnung.** FOTO: DPA

„Up to date sein“ wollen die rund 50 Unternehmen der Freiburger Innung aber nicht nur in Sachen Kreativität und Holzverarbeitung, auch wollen sie sich künftig verstärkt um elektronische Auftragsvergaben kümmern. Deshalb wird dies neben Neuwahlen das Hauptthema bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am Dienstag, 15. März, um 19 Uhr in der Freiburger Gewerbeakademie sein. „Das Land Baden-Württemberg stellt seine Vergabepraxis zunehmend auf elektronische Verfahren um“, so Schwär, „deshalb müssen wir uns der neuen Situation offensiv stellen, um Marktanteile zu erhalten, beziehungsweise zu gewinnen.“

Über den Bereich elektronische Vergabepraxis informieren wird bei der Mitgliederversammlung Daniel Zielke von der Deutschen E-Vergabe und stellvertretender Vorsitzender der Projektgruppe E-Vergabe des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom). Insbesondere soll es um Fragen rund um die aktuelle Lage in Sachen elektronische Ausschreibung und Vergabe gehen. Abläufe auf einer Ausschreibungsplattform sollen beleuchtet werden. Außerdem stehen Aufwand und Kosten für die Betriebe im Blickpunkt.

Ebenfalls vorgestellt wird das Vergabeportal der Region Freiburg, welches bereits vor einem Jahr online ging. Mit diesem führen die Stadt Freiburg und die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald das elektronische Verfahren nun stufenweise ein.

Als Service für den Endkunden nutzt die Innung ihre Mitgliederversammlung, um ihre durchschnittlichen Stundenverrechnungssätze offen zu legen. Damit will die Innung für Transparenz sorgen und den Kunden Planungssicherheit geben. Laut Schwär hat es gegenüber dem Vorjahr keine Erhöhung gegeben. Neu ist, dass die Innung ihren Betrieben empfiehlt, auch aufgrund der gestiegenen Treibstoffkosten eine Anfahrtspauschale zu erheben. „Wenn im Vorfeld sämtliche anfallende Kosten besprochen und die Zahlungsmodalitäten festgelegt werden, hat der Kunde nicht nur handwerkliche Meisterqualität, sondern auch von der Kostenseite her optimale Planungssicherheit“, sagt Schwär.

Bei der Versammlung stehen außerdem Neuwahlen an. Der seit 1993 amtierende Obermeister Bernd Schwär und dessen Stellvertreter Nikolaus Eschmann stellen sich zur Wiederwahl. Ebenso wie fast der gesamte Vorstand. Lediglich der seit zehn Jahren tätige Schriftführer Richard Emmenecker wird aus Altersgründen sein Amt aufgeben. Dafür bewirbt sich mit Ellen Litschgi-Lienhart zum ersten Mal eine Frau um einen Vorstandsposten. Eine der Schwerpunktaufgaben des neuen Vorstandes wird es sein, die Betriebe in ihren Bemühungen zur Nachwuchssicherung zu unterstützen. *ue*

**Mitgliederversammlung:** Dienstag, 15. März, 19 Uhr in der Freiburger Gewerbeakademie, Wirthstraße 28

### Info der Schreiner-Innung Freiburg

**Tips für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Innungsbetrieb**

- Holen Sie vor der Auftragsvergabe einen schriftlichen Kostenvoranschlag ein
- Treffen Sie genaue Absprachen über Art und Umfang der Tätigkeiten
- Klären Sie sämtliche anfallende Kosten; die Stundensätze liegen durchschnitt zwischen 42,– und 60,– € und der Lehrlingslohn zwischen 20,– und 27,– € bei Sondermaschinen (CNC) auch bis zu 98,– und 125,– €
  Anfahrtspauschalen: bis 10 km von 14,– bis 18,– €,
  bis 20 km 28,– bis 38,– €, über 20 km nach Vereinbarung
- Legen Sie die Zahlungsmodalitäten fest, Vorauszahlungen sind durchaus übli werden schriftlich vereinbart

**Wichtige Terminhinweise der Schreiner-Innung Freiburg**

- **15. März 2011** Hauptversammlung SI-Freiburg um 19.00 Uhr
- **13.–15. Mai 2011** Innungsausflug nach Stuttgart
- **23. Juni 2011** Fronleichnahm Teilnahme Freiburg
- **15 + 10 = 15. Aktionstag – und 10. „EinzigArt“– Ausstellung 15.–16. Oktober 2011**

**Weitere Infos unter www.schreiner-innung-freiburg.de und unter Tel. 0761/459000 im Innungsbüro**

SCHREINEREI HEIZMANI
NACHFOLGER MARKUS BRUNNER
■ INNENAUSBAU ■ HAUSTÜREN
■ KÜCHEN ■ FENSTER
■ BADMÖBEL ■ WINTERGÄRTE
ALTE STRASSE 21 • 79249 MERZHAUSEN
TEL. 0761/405318 • FAX 0761/408745
www.schreinerei-heizmann.de

HOLZ - kompetent und zuverlässig
BEKA
HOLZWERK A
HOLZGROSSHANDE
Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27
Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenh
www.beka-gruppe.d

# Furnier im Möbelbau

## Designerstücke mit Bezug zum Wald

[illegible] Furnier spielt nicht [illegible] sondern auch [illegible] Möbelstücken gebraucht. In Europa. Seine [illegible] Material verbindet mit seiner Schönheit [illegible] Wärme und [illegible] Ausstrahlung, wie [illegible] Stück [illegible] Bauelement, aber auch [illegible] Vorteil [illegible] Raumklima [illegible] Materialien [illegible] Wirkung.

Feine Holzmaserung im Schreinerhandwerk. BildF: dpa/Bildfunk

[illegible] Stelle des Baumes. Hersteller von hochwertiger Designer-Möbeln schätzen die Vielseitigkeit und Individualität von Furnier und verarbeiten Schränke, Regale, Türen und Tische mit dem optisch anmutigen Werkstoff.

Wer sich heute von seinem Möbelmacher abfinden will, muss [illegible] nicht umsetzbar mit einem besonderen Tischlerei oder einem [illegible] Experimente tun. Oft nehmen unsere Einrichtungsgewohnheiten eine [illegible] Möbelstück, von dem Sie [illegible] zu mögen, eine „Wohlfühlzone" für einen [illegible] ist. Sonnige Möbel gibt es mit den Farben des Holzes, die aus dem homogenen Bogen oder aus dem homogenen Gesamtmöbel im ganz besonderen Gefühle [illegible] „Wir bieten [illegible] Furnier auf großflächig [illegible] Oberflächen zur Gestaltung. Aber auch einzelne Elemente wie Schubladen oder Ablagefächer können mit Furnier [illegible] Stücke [illegible] und [illegible] Möbelstücken [illegible] Furnier [illegible] Möbelstücken – [illegible] wie die hochwertiger Kämme für [illegible] Geschäfte. Nur [illegible] sind beide [illegible].

# „Wir lernen jeden Tag dazu"

## Nikolaus Eschmann und Bernd Schwär beleuchten die Arbeit der Schreiner-Innung Freiburg

[illegible] Die Schreiner-Innung [illegible] sich als Dienstleistungsgewerbe und als Dienstgebiet. Sie [illegible] sich zwischen den Bereichen und der Einzelmitgliedschaft, der Handwerkskammer und den öffentlichen Institutionen sowie den Gewerkschaften. Sie hat Aufgaben, [illegible] auf einen [illegible] Weg [illegible] einfach in den Eintritt zu [illegible] Dienstleistungen [illegible] Anbieter, Wie arbeiten die [illegible] Mitgliedschaft, wie unterstützen Sie dabei [illegible]?

**Nikolaus Eschmann:** Natürlich haben [illegible] eine eigene Meinung zu [illegible] Aufgabenspektrum. Bernd Schwär hat [illegible] langjährigen und [illegible] Wissen [illegible] Gründen [illegible] anspruchsvollen Bereichen [illegible] Tag. Ich [illegible] Gedanken über anstehende Projekte, [illegible] ich eine Schnitzerei [illegible] eine Frau. Ich hat [illegible] sehr gute Art, Aufgaben zu [illegible], [illegible] zu [illegible], und das ist [illegible] wichtig. In unserem Betrieb [illegible] 14 Jahrgänge [illegible] Lehrlinge [illegible] Betrieb [illegible]. Sie [illegible] [illegible] im Sommer der Gesellenprüfung zusammen. Sie haben [illegible]

Stellvertretender Obermeister Nikolaus Eschmann (l.) und Obermeister Bernd Schwär im Gespräch mit dem Stadtkurier. BildF: Gerg-Jeanne

[illegible] Bernd Schwär und [illegible] Nikolaus Eschmann haben [illegible] Gespräch mit dem Stadtkurier gekommen, um über die Schreiner-Innung und deren Zukunft – sie besteht seit 1920 – zu diskutieren.

**SK:** Auf [illegible] Aufgaben [illegible] Aufgaben. Was ist [illegible] Ihre Hauptaufgabe bei der Schreiner-Innung, Herr Schwär?

**Bernd Schwär:** Wir versuchen den Informationsaustausch in Gruppen, zu Kongressen und bei Diagnosemöglichkeiten. Dieser gestaltet sich zu [illegible]. Es ist nicht immer einfach, die Bereitschaft zur [illegible] aufzubauen. Deshalb [illegible] wir [illegible] Kongresse. Die Kommunikation ist [illegible] wichtig [illegible] und das ist eine [illegible] Aufgabe [illegible] Aufgabe [illegible].

**SK:** Ihre Kommission, auch Sie und [illegible] sind [illegible] der Innung [illegible] Wie [illegible] Ihre Kommission [illegible]?

**Nikolaus Eschmann:** Natürlich [illegible] Ich [illegible] Gesellen [illegible] Ich [illegible] Kollegen [illegible] Bernd Schwär [illegible] Innung und den Vorstandsmitgliedern [illegible] Wege [illegible] Kommission. [illegible] mich [illegible] Gesellen [illegible] Vorteile [illegible] Informationen, die bei [illegible] angeboten, [illegible] Wissen [illegible].

**Bernd Schwär:** Mitbestimmung [illegible]? Das ist bei [illegible] wichtig [illegible] gegangen. Ich [illegible] [illegible] und das ist auch die [illegible] Arbeit [illegible] Obermeisters, das gemeinsame Mitglied zum gemeinsamen Auftrag zu führen und zu [illegible]. Nicht [illegible] jeder [illegible] [illegible] ist.

**SK:** Welche Wünsche haben Sie bei der Arbeit mit Nikolaus Eschmann?

**Bernd Schwär:** Nikolaus Eschmann [illegible] zu nehmen [illegible], offen für verschiedene Themen. Er [illegible] auch [illegible] Meinungen [illegible] Meinungen [illegible] Vorstandsmitglieder und [illegible] das Gespräch [illegible] Wir [illegible] [illegible] ich bin ja [illegible] wie [illegible] Schreiner [illegible] und [illegible] [illegible] Kollegen [illegible] [illegible] Bernd Schwär [illegible] Arbeit [illegible] Innung und den Vorstandsmitgliedern [illegible] Meinungen [illegible] Wege [illegible] Kommission. [illegible] Meinung [illegible] Gesellen [illegible] Vorteile [illegible] Informationen, die bei [illegible] angeboten, [illegible] Wissen [illegible].

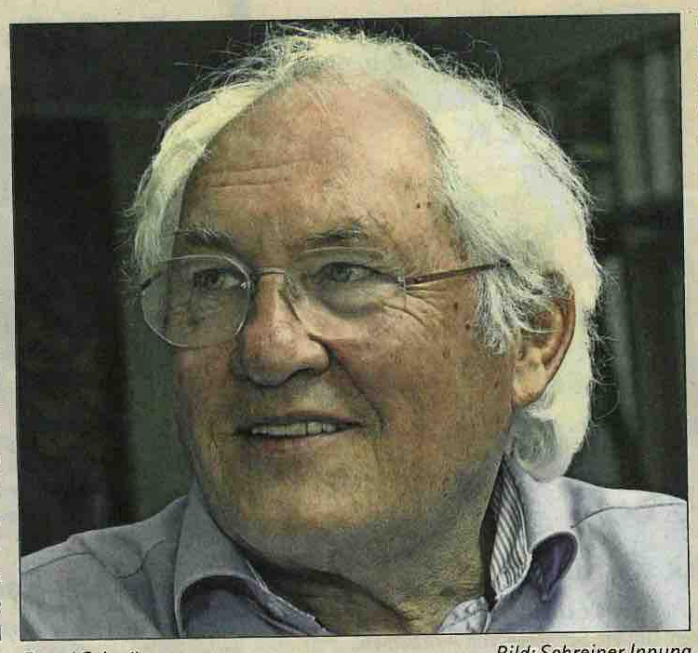
**SK:** Was [illegible] nicht [illegible] Jahres [illegible]?

**Nikolaus Eschmann:** Auf [illegible] Tag? Wir [illegible] jeden Tag [illegible] [illegible] Gespräche – [illegible] [illegible] [illegible]

# Frei und kreativ arbeiten

## Der Obermeister der Schreiner-Innung Bernd Schwär über die Zukunft des Handwerks

(nik). Die Zukunft ist ein Thema, mit dem sich die Schreiner-Innung permanent beschäftigt. Nicht nur bei neuen Aufträgen ist der Blick nach vorne unabdingbar. Auch beim Thema Nachwuchs gilt es, sich frühzeitig bestmöglich gut aufzustellen. „Wir leben jetzt in einer Zeit, wo es den meisten sehr gut geht und es eigentlich nicht nötig ist zu jammern," sagt Bernhard Schwär, Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg. „Aber was passiert – ohne pessimistisch zu sein –, wenn sich die wirtschaftlichen Bedingungen verschlechtern sollten?" Der Rat des 70jährigen lautet: sich selbstständig machen, um nicht von anderen abhängig zu sein. „Als ich 1992 zur Schreiner-Innung kam, hatte diese noch 102 Mitglieder. Heute sind es nur noch 50." Selbst wenn die rund 20 Betriebe, die nicht Mitglied in der Innung sind, noch dazu gezählt werden: die Zahl der Schreiner-Betriebe nimmt ab. Dabei ist die Auftragslage gut, doch viele Unternehmen finden einfach keinen geeigneten Nachfolger. „Natürlich ist es nicht einfach, sich selbstständig zu machen," sagt Bernd Schwär. Zunächst einmal muss die Gesellenprüfung bestanden werden. Seit 2010 ist danach der Weg zum Meisterbrief frei, wo es früher noch eine dreijährige Gesellenzeit gab, in der Berufserfahrung gesammelt werden konnte. „Ich kann verstehen, dass es für einen jungen Menschen etwas Angst macht, wenn man sich direkt nach der Ausbildung selbstständig machen soll." Doch der Weg würde sich lohnen, so Schwär: „Was gibt es schöneres, als frei und kreativ zu arbeiten und selbstständig Aufgaben erfüllen?" Eine kleine Hürde sei es, für diese Aufgabe die passende Familie oder den richtigen Partner zu finden, der den nötigen Rückhalt gibt. Anderen Unternehmern rät Schwär, nicht zu sehr auf das Geld zu schauen. „Wir brauchen neue Leute für das Handwerk. Es ist für beide Seiten besser, wenn sich der Nachwuchs einbringen kann und beweisen kann, dass er Fähigkeiten hat. Jüngere Leute kommen meistens nicht sofort von 0 auf 100. Junge Leute sollen sich das Recht erarbeiten dürfen, eine Nachfolge antreten zu dürfen." Schwär appelliert zudem, junge Schreiner nicht finanziell zu überlasten: „Ja, Maschinen sind teuer, aber sie sind nach einigen Jahren abgeschrieben, da ist es nicht nötig, dem willigen Nachfolger Unsummen ab zu verlangen." Da das Geld durch Aufträge hereingeholt werden müsse, sei es auch vernünftiger maßvolle Lösungen für beide Seiten zu finden. „Wir haben uns im Vorstand der Schreiner-Innung schon ein paar Mal überlegt, wie man mehr Leute zur Selbstständigkeit ermutigen kann," sagt Bernd Schwär. „Wir können uns gut vorstellen, so etwas wie eine Junior-Partnerschaft anzubieten, bei der ein erfahrener Schreiner-Meister einem jüngeren zur Seite steht." Bereits heute stünden alle neuen Medien zur Verfügung; wer wolle, könne sich auch per WhatsApp oder Twitter melden, so Schwär. „Jeder Betrieb ist anders," sagt der Obermeister. „Neue Wegen führen weiter, Betriebe müssen sich ändern." Um Berufserfahrung zu sammeln, empfiehlt Schwär vor der Selbstständigkeit wie früher mehr Berufserfahrung zu sammeln. Und der Obermeister wirbt für die Stärken der Innung: „Wer in der Innung ist, kann von anderen lernen, auch wenn es die Konkurrenz ist. Durch den gegenseitigen Austausch werden alle stärker." Die Schreiner-Innung wird sich auch weiterhin für ihre Mitglieder engagieren und gemeinsam Lösungen suchen für die Zukunft.

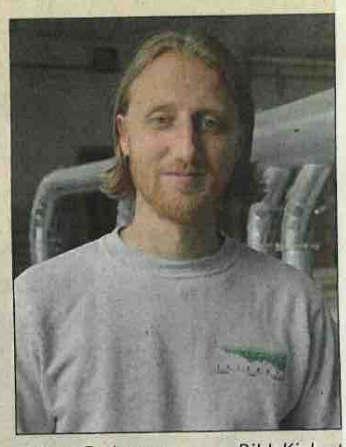


*Bernd Schwär* *Bild: Schreiner Innung*

# Sich selbst verwirklichen

## Robert Eschmann über die Selbstständigkeit

(nik). „Der Schreinerberuf wurde mir in die Wiege gelegt," sagt Robert Eschmann. Der 30jährige ist in der vierten Generation im Familienunternehmen, der Schreinerei Eschmann, tätig. Nach dem Produktionsmechanik-Studium und der Arbeit im Betrieb hat er im letzten Jahr die Meisterprüfung bestanden. Was für die Selbstständigkeit spricht? „Man kann sich selbst verwirklichen. Man arbeitet mehr, es fühlt sich aber nicht immer nach Arbeit an." Sein Rat: „Man sollte es sich gut überlegen, ob man sich darauf einlassen möchte."



*Robert Eschmann* *Bild: Kickert*

## Info der Schreiner - Innung Freiburg

**Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Innungsbetrieb 03/18**

Erst-Beratung und Angebotserstellung zwischen 50,- bis 100,- €. Planungen, Zeichnungserstellung, Abwicklungspauschale bis Auftragswert 8.000,- € von 30,- bis 300,- €, über 8.000,- € nach Vereinbarung. Grundpauschale für Reparaturen bis 2,5 Stunden, zwischen 125,- bis 185,- €. Über 3 Stunden liegen die Stundensätze durchschnittlich zwischen 44,- und 60,- €. Lehrlingslohn: Zwischen 24,- und 31,- €, Maschinen von 70,- € und Sondermaschinen (CNC) auch bis zu 150,- €. Anfahrtspauschalen: Bis 10 km: 14,- bis 18,- Euro, bis 20 km: 28,- bis 38,- Euro, über 20 km: Nach Vereinbarung. Legen Sie die Zahlungsmodalitäten fest, Vorauszahlungen sind durchaus üblich und werden schriftlich vereinbart. Die angegeben Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt. Termine 2018 der Schreiner-Innung Freiburg

=> **16. bis 26. Juli 2018 Gesellenstückausstellung mit Schreinerstar Sparkasse Freiburg**
=> **27. Juli 2018 Freisprechung Schreiner Sparkasse Freiburg 17.00 Uhr**
=> **08. November 2018 Mitgliederversammlung 19.00 Uhr**
=> **Infos: www.schreiner-innung-freiburg.de**
**E-Mail: info@schreiner-innung-freiburg.de**
=> **#schreinerinwerden => #schreinerwerden**

ESCHMANN+PARTNER
E S C H M A N N
NIKOLAUS ESCHMANN • SCHREINEREI • LADENBAU • INNENEINRICHTUNG
STRASSBURGER STRASSE 4, 79110 FREIBURG-WEST, TELEFON 0761/8 33 32
TELEFAX 0761/8 48 62 • www.schreinerei-eschmann.de • info@schreinerei-eschmann.de

# Langlebigkeit zahlt sich aus

## Viele gute Gründe für Massivholzmöbel – Positiv für Mensch und Umwelt

*„Es gibt viele gute Gründe, das Zuhause mit Erzeugnissen aus echtem Holz einzurichten."* *Bild: DGM/Voglauer Möbelwerk*

(sk). Der Werkstoff Holz ist ein echter Umweltschützer: Auch nach Weiterverarbeitung zu Möbeln, Häusern und Bodenbelägen kommt das Naturmaterial der Umwelt zugute. Gleichzeitig gefällt es mit seinem natürlichen Design, das individuelle Optik und zeitlose Schönheit sowie Robustheit miteinander in Einklang bringt. „Es gibt viele gute Gründe, das Zuhause mit Erzeugnissen aus echtem Holz einzurichten. Wer sich einmal für hochwertige Massivholzmöbel entschieden hat, möchte ihre Vorzüge nicht mehr missen – und tut damit sich selbst und der Umwelt einen Gefallen", sagt Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM).

Wälder entziehen der Atmosphäre das Treibhausgas $CO_2$, spalten es auf und speichern es als Kohlenstoff im Holz. So lange das Holz nicht ver-

Demnach darf nicht mehr Holz gefällt werden als auch nachwächst. Gemeinsam entlasten gezielt nachgepflanzte Bäume und langlebige Holzprodukte die Umwelt.

### Das „Goldene M": Langlebige Möbel erkennen

Die Langlebigkeit von Möbeln wird mit dem RAL Gütezeichen ‚Goldenes M' gekennzeichnet. „In explizit für die Möbelprüfung ausgestatteten Laboren untersuchen erfahrene Güteprüfer die Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430. Diese sind die Grundlage für das ‚Goldene M' und gelten europaweit als strengster Nachweis für Möbelqualität", so Winning. Neben der Langlebigkeit wird in den Laboruntersuchungen auch die Sicherheit und einwandfreie Funktion sowie die Möbel das ‚Goldene M' in Form eines Aufklebers oder Anhängers", merkt der DGM-Geschäftsführer an.

Damit trage die Möbelindustrie dem großen Nutzen langlebiger Holzprodukte für die Umwelt Rechnung. Gleichzeitig schaffe die DGM eine Vertrauensbasis zum Endverbraucher sowie eine verlässliche Entscheidungshilfe für seinen Möbelkauf.

Holz ist der am meisten verwendete Werkstoff für Möbel aller Art. Am größten ist sein Einfluss als Klimaschützer, wenn er in seiner massiven Form genutzt wird. Endverbraucher, die sich für qualitätsgeprüfte Massivholzmöbel entscheiden, profitieren neben den durch das „Goldene M" garantierten Qualitätsversprechen von weiteren Vorteilen.

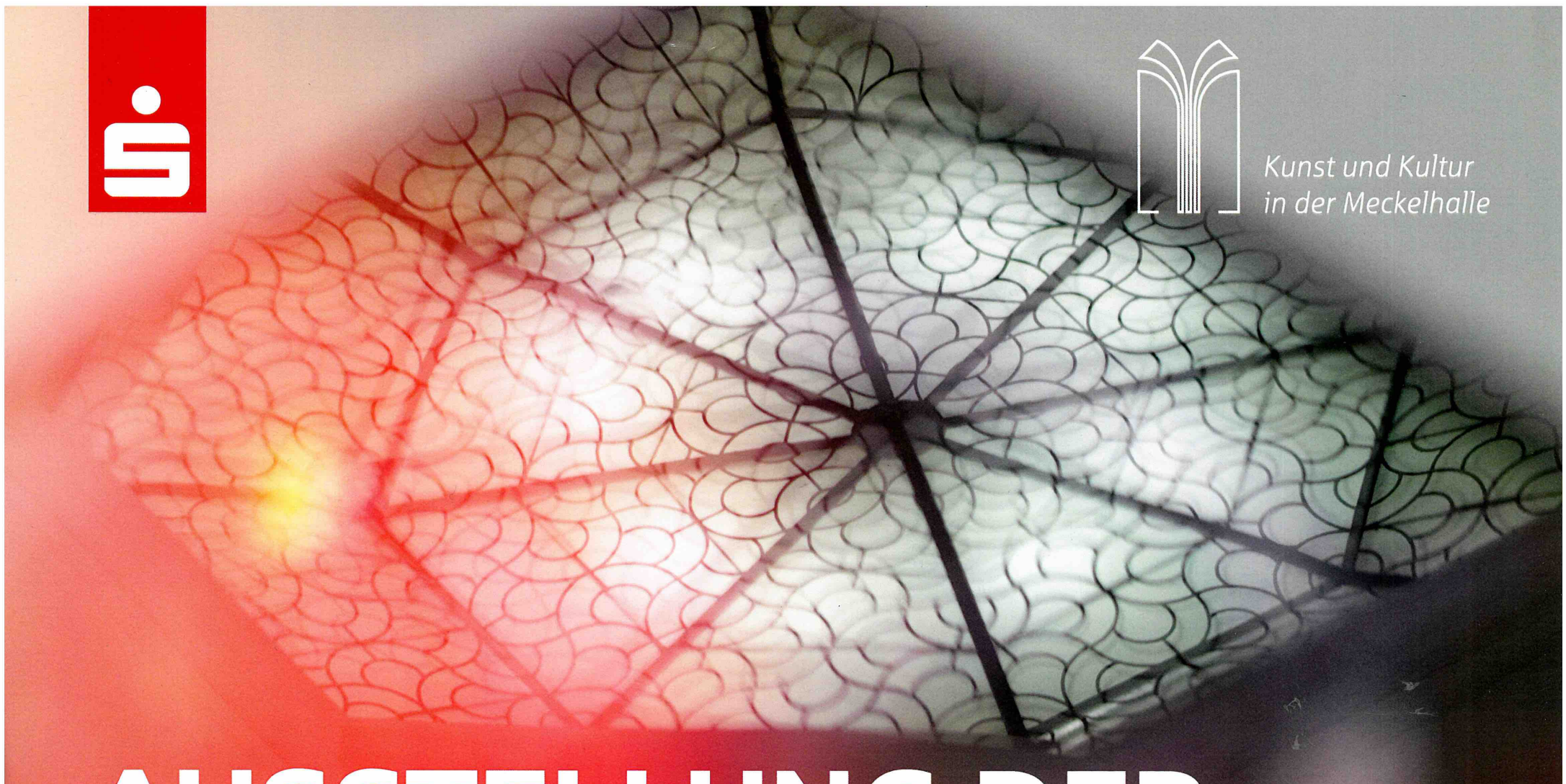
### Massivholzmöbel sind

men eines Wohnungswechsels bemerkbar macht. Außerdem besitzen Massivholzmöbel die Fähigkeit zur Hygroskopie. Das bedeutet, dass sie überschüssige Feuchtigkeit aus der Raumluft aufnehmen und bei trockener Umgebungsluft wieder abgeben können. Diese das Innenraumklima positiv beeinflussende Funktion erfüllen massive Schränke, Betten, Tische & Co. umso besser, je offenporiger sie sind, das heißt je weniger die Oberfläche versiegelt ist. Auch sind Massivholzmöbel von Natur aus antistatisch und antibakteriell: Sie ziehen keinen Staub an und sind damit leicht zu pflegen und sauber zu halten. Schließlich können im Massivholz enthaltene ätherische Öle sogar zum Abbau von Stress sowie zum Absenken von Puls und Blutdruck beitragen. „In unserer heutigen Gesellschaft, in der das Gesundheits- und das Umweltbewusstsein sehr

Modulare Einrichtungssysteme für die Kommunikationstechnik
MODUTEC IST ZUKUNFT
MODUTEC Bernd Schwär GmbH
D-79280 Au bei Freiburg • Dorfstraße 36
Tel. 0761 - 4 59 00 - 0 • www.modutec.de

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

HOLZ - kompetent und zuverlässig
Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27
BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL
Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim
Terrassenhölzer, Parkett, Massivholzboden
Rohe, Beschichtete und Furnierte Spanplatten
OSB-, Tischler-, Sperrholz- und Faserplatten



Kunst und Kultur
in der Meckelhalle

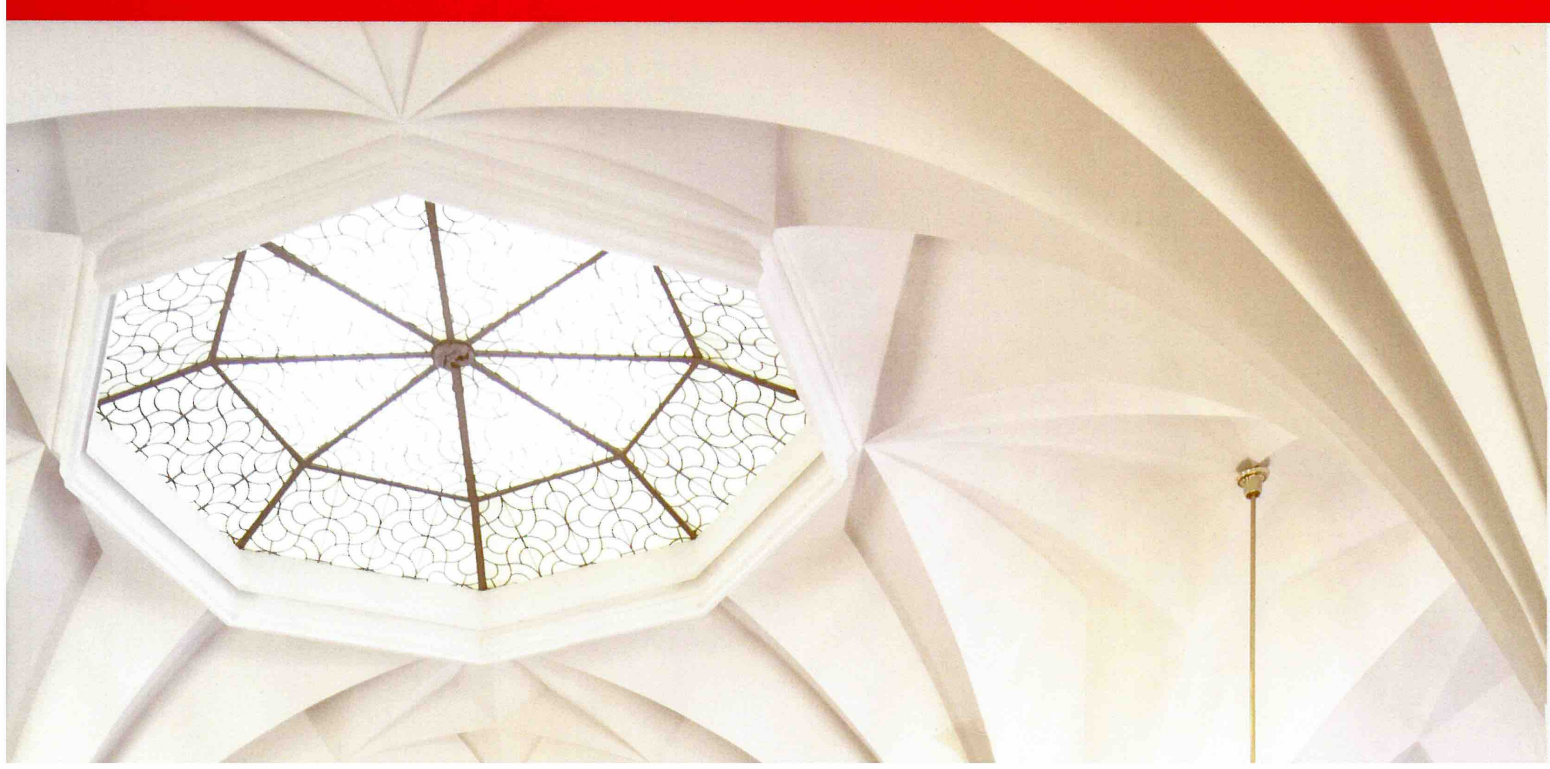
# AUSSTELLUNG DER GESELLENSTÜCKE 2017

Eine Ausstellung der Schreiner-Innung Freiburg

## 17.07. – 27.07.2017 | MECKELHALLE SPARKASSE-FINANZZENTRUM, FREIBURG

Gesellschaftliches Engagement zeigen, Kultur in der Region fördern und unsere Kunden teilhaben lassen: immer gern geschehen von der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

Kaiser-Joseph-Str. 186 – 190 | 79098 Freiburg | www.sparkasse-freiburg.de



# Etliche gute Gründe zu feiern

## Bernd Schwär feiert 25 Jahre Obermeister bei der Schreiner Innung

*Von rechts: Der Landesvorsitzender der Schreinerinnung Anton Gindele, Obermeister Bernd Schwär und der Präsident des Baden-Württembergischen Handwerkstages (BWHT), Rainer Reichhold. Bilder: Schreinerinnung Freiburg*

Bernd Schwär feiert seinen 70. Geburtstag und 25 Jahre als Obermeister bei der Schreinerinnung. Damit gibt es fast 100 gute Gründe zum Feiern. Bernd Schwär hat sich vor dem Jubiläum mit dem *Stadtkurier* getroffen und aus dem Nähkästchen geplaudert.

**SK:** *Wie sehen Sie das Schreinerhandwerk zum Vergleich von früher?*

**Bernd Schwär:** Das Schreinerhandwerk erscheint mit heute wie früher nach wie vor sehr stabil zu sein. Es hat derzeit viele Facetten, von Solar über Schlafzimmereinrichtungen bis zu einzelnen Möbeln. Die Bandbreite beim Schreiner ist heute viel größer und die Auftragslage nach wie vor zufriedenstellend. Hier stimmt einfach das Niveau und die Qualität.

**SK:** *Wie ist die Innungsarbeit von heute zu vergleichen mit der von früher?*

**Schwär:** Unsere Gemeinschaft bewerten wir als hohes Gut. Insbesondere die Ausbildung wird sehr hoch gehalten. Die Betriebe werden motiviert, es gibt Hilfestellungen bei Personalfragen und zur Laufbahn der Azubis. Denn die Ausbildung muss durchweg laufen. Wir bemühen uns einfach, diese Gemeinschaft zu fördern. Die Betriebe sind daher ausgefüllter, als es damals der Fall war. Aber im Umkehrschluss ist es auch schwierig, sich selbst in die Innung einzubringen. Deshalb brauchen wir mehr junge Mitglieder.

**SK:** *Was würden Sie denen sagen, um sie für die Innung zu gewinnen?*

**Schwär:** Na ja, neue Betriebe identifizieren sich heutzutage über die neuen Medien. Sie haben auch recht damit, denn das Grundgerüst läuft weiterhin über die Innung und den Fachband. Dieser hat wiederum neue Initiativen ins Leben gerufen, die sich am Puls der Zeit orientieren. Bei den neuen Medien werden alle Mitglieder beteiligt. Die Vermittlung von Schreinern und andere Belange wird durch solche Möglichkeiten vereinfacht. Dessen ist man sich bewusst und man möchte sich genau deshalb auf die digitalen Medien einlassen, was heutzutage auch wichtig ist. Ich würde daher den jungen sagen: „Kommt in die Innung, damit die Gemeinschaft auch in Zukunft am Erfahrungsaustausch untereinander teilhaben kann!" Denn das ist ein Gewinn für alle Beteiligten.

**SK:** *Und wie gewinnen sie neue Azubis?*

**Schwär:** Ganz einfach. Beim Erlernen des Schreinerhandwerks bekommt der Auszubildende ein umfassendes Wissen. Vom Klebstoff über Solar bis zum Lack sind unzählige Themen Bestandteil dieses Wissens. Vom Zeichnen am Reißbrett oder am Computer, Symmetrie oder asymmetrisch: Wer diese Ausbildung absolviert, bekommt ein breites Allgemeinwissen mit. Hier darf sich jeder junge Azubi austoben.

**SK:** *Ist es denn noch ein zukunftsorientierter Beruf – auch wenn IKEA und Co. einige Marktanteile haben?*

*Obermeister Bernd Schwär (li.) mit seiner Ehefrau Brigitte Schwär (re.) und der Landesvorsitzende Anton Gindele (Mitte).*

**Schwär:** Auf jeden Fall. Es werden derzeit immer mehr gute Schreiner gesucht. Im Schreinerhandwerk kann ich immer wieder neu bauen. In Nussbaum oder in Eiche, was immer ich möchte und wie es mir gerade passt. Die eigene Fantasie ist bei uns gefragt. Unsere Kundenzahlen sprechen für sich, trotz IKEA und Co.

**SK:** *Wir befinden uns im Boom des Eigenbaus. Kann nicht auch die Innung davon profitieren?*

**Schwär:** Das Gute an IKEA und Co ist, dass sie den Kunden dazu bewegt haben, selbst Möbel zusammenzubauen. Somit entstehen neue Azubis, die ihr Talent dadurch erkennen und sich bei uns bewerben. Zudem wurde auch die Erfahrung gemacht, dass IKEA beispielsweise am eigenen Standort eigene Möbel ebenfalls selbst zusammenbauen muss. Dazu liefert ein Innungsmitglied von uns individuelle höhenverstellbare Tische, damit Angestellte solcher Konzerne ergonomische Arbeitsplätze nutzen können. Gleichzeitig gibt es andere Konzerne, die dem Kunden echte Holzteile anbieten, aus denen man sich beispielsweise das gewünschte Bett nach eignen Bedürfnissen zusägen lassen kann. Und das inklusive Bauanleitung. Der Trend geht immer mehr zum Echtholz – und da sind wir Zuhause. Als Obermeister der Schreinerinnung muss ich sagen: Gehen Sie gleich zum Schreiner Ihres Vertrauens und Sie haben ihren Mehrwert. Ein durchdachtes und durchkonstruiertes Möbelstück ihrer Wahl.

**SK:** *Es gibt derzeit fast 100 Gründe zu feiern, sagen Sie. Klären sie uns bitte auf.*

**Schwär:** Mein persönliches Fazit lautet: 70 Jahre Bernd Schwär und 25 Jahre Bernd Schwär als Obermeister. Das sind fast 100 Jahre oder Gründe zu feiern. Die öffentliche Veranstaltung findet am 30. November statt. Der Präsident der Handwerkskammer Johannes Ullrich spricht ein Grußwort. Auch meine Frau wurde zu ihren 25 Jahren Geschäftsführung bei der Schreinerinnung in Freiburg geehrt. Sie sehen, in der Gemeinschaft ist alles langlebiger und effizienter als im Alleingang...

Das Interview führte Bülent Gençdemir

*Über Ihre Anmeldung freuen wir uns!*

*Unter:*
*E-mail.: schwaer@modutec.de*
*H.: 0172/7260939*

***Der 70. Geburtstag unseres Obermeisters Bernd Schwär und sein Jubiläum***
***25 Jahre als Obermeister der Schreiner Innung Freiburg -dies sind für uns 100 gute Gründe zum Feiern.***

*Und das möchten wir gerne mit Ihnen gemeinsam tun.*
*Deshalb lädt Sie die Schreiner-Innung Freiburg – gerne mit Begleitung - zu einem kleinen Festakt ein, am*

***Donnerstag, den 30. November 2017, um 16.30 Uhr***
***in die Gewerbe-Akademie Freiburg,***
***Wirthstrasse 28, 79115 Freiburg***

*Bei viel Musik, guten Gesprächen, einigen Grußworten und natürlich bei Speis und Trank freuen wir uns,*
*Sie in unserer großen Schreiner-Familie und Freunde begrüßen zu dürfen.*

*Mit freundlichen Grüßen*
*Schreiner-Innung Freiburg*
*Stv. Obermeister*
*Nikolaus Eschmann*

# Erholsamer Schlaf durch Ergonomie

## Beratung und Probeliegen in der Freien Holzwerkstatt in Freiburg

Ein erholsamer Schlaf ist die Essenz gesundheitlicher Prävention und Genesung, betont Thomas Bethmann, Schreinermeister der Freien Holzwerkstatt Freiburg, immer wieder. Nicht zuletzt bedarf es einer guten „Ausrüstung"; was für Bergsteiger die speziell zugeschnittenen Schuhe sind, ist für einen erholsamen und gesundheitsfördernden Schlaf das individuell angepasste Bett. Der Mensch hält sich ungefähr ein Drittel seines Lebens im Bett auf. Damit wir diese Zeit vollkommen genießen und die größtmögliche Erholung aus unserem Schlaf ziehen können, ist es essenziell auch im Schlafzimmer auf die Ergonomie und somit unseren Körper zu achten.

Ergonomie in der Inneneinrichtung bedeutet, dass man Möbel wie Betten, Schreibtische oder auch die Arbeitsfläche in der Küche an die eigenen körperlichen Begebenheiten und gesundheitlichen Aspekte anpasst. So kann die sogenannte Komforthöhe des Bettes nach einem individuellen Zuschnitt den Rücken entlasten. Bereits beim Aufstehen beginnen viele Menschen den Tag mit einem Rundrücken, der die Wirbelsäule und insbesondere die Bandscheiben belastet. Wer auf die Höhe seines Bettes beim Kauf achtet, wird bereits morgens mit einer gesünderen, aufrechteren Körperhaltung in den Tag starten. Prävention ist hierbei rückenbelastende Arbeiten ausführen oder viel am Schreibtisch sitzen. Bereits entstandene Rückenleiden können ebenfalls durch ein ergonomisches Liegen verbessert und in einigen Fällen sogar behoben werden. Die sogenannte Punktelastizität des Lattenrosts und der Matratze, nach dem System des Schweizer Schreiners Balthasar Hüsler, ist fördernd für den persönlichen Liegekomfort.

**Schauraum mit maßgeschneidertem Bett in Kirschbaum, ergänzend japanische Shoji-Schränke mit ihren federleichten Schiebetüren**

Ein ruhiger Schlaf spendet Energie. Vollkommene Entspannung erlangt der menschliche Körper durch eine natürliche Lage des Rückens und eine Entlastung und Pflege der Bandscheiben. Eine Matratze muss sich also dem Körper und nicht der Körper der Matratze nen ist die gesamte Liegefläche punktelastisch und verhindert so unangenehme Druckstellen und Schlafstörungen. Zum anderen findet durch die Wollauflage eine Wärme- und Feuchtigkeitsregulation statt; bedenkt man, dass der menschliche Körper in der Nacht bis zu 1 Liter Wasserdampf verliert, ist es ein wesentlicher Vorteil, wenn Matratzen keine Feuchtigkeit speichern und die Matratzenauflage für ein behagliches Klima sorgt. Hierbei tritt auch der hygienische Aspekt der Naturlatexmatratzen in den Vordergrund.

bei der Auswahl des richtigen Holzes. In der Freien Holzwerkstatt werden ausschließlich europäische, nachhaltige Hölzer verwendet, welche abschließend mit schadstoffgeprüften Möbelölen behandelt werden; wichtig ist, dass die verwendeten Öle lösungsmittelfrei und Allergiker gerecht sind. Offenporige Oberflächen von natürlichen Materialien die das Raumklima aber auch den Schlaf positiv beeinflussen.

Als elegante Ergänzung zum maßgeschneiderten Bett kommen die sogenannten Shoji- ein Hingucker, sondern bestechen vor allem mit ihrer Flexibilität und räumlichen Anpassungsfähigkeit. Die federleichten Türen lassen sich sogar mit dem kleinen Finger aufschieben und verleihen dem Schlafzimmer einen asiatischen Flair; gleichzeitig sind sie wahre Stautalente, denn hinter den filigran wirkenden Shoji-Türen verbergen sich individuell angepasste Schranksysteme aus schadstoffgeprüftem Massivholz.

In Freiburg bietet die Freie Holzwerkstatt ein breites Angebot an Hüsler-Nest-Produkten sowie Massivholzbetten zum Probeliegen und maßgefertigte Shoji-Schränke zum Entdecken. Eine individuelle Beratung und Planung rund um das Thema ergonomisch, nachhaltig und ökologisch hergestellte Schlafzimmermöbel ist inbegriffen und hilft persönliche Wünsche und Begebenheiten perfekt umzusetzen.

*Vom 1.10.-30.11. finden die Aktionswochen „Gesundes*

# Ökologisch sinnvoll, auf allen Ebenen

Der Betrieb Faller in Hugstetten existiert seit nunmehr 135 Jahren

**Adalbert Faller (links) mit zwei seiner Mitarbeiter**

„Natürlich Adalbert Faller" heißt die Homepage Adalbert Fallers und wird dem Betrieb Faller damit vollauf gerecht. Natürlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit sind die verbindenden Elemente des reichhaltigen Angebots von Adalbert Fallers, der aktuell sein 40-jähriges Jubiläum feiert. Solardächer, Naturfußböden, Baubiologische Beratung, Naturfarbenhandel, Küchen & Möbel sowie Bestattungen listet seine Homepage und macht damit direkt neugierig.

Wie kommt der gelernte Schreiner Faller zu diesem breiten Aufgabenfeld? Die Erklärung für die Bestattung ist erst einmal einfach: Das Bestatten habe er direkt von seinem Vater, der diese Tätigkeit wiederum von seinem Vater und der von seinem Urgroßvater übernommen hat. Der Betrieb Faller existiert schließlich seit nunmehr 135 Jahren. Die Schreiner hatten früher die Särge hergestellt, und die Verstorbenen auch eingebettet. Als Adalbert Faller den Betrieb vor über 40 Jahren übernommen habe, hat er den Bestattungsdienst eben auch übernommen. Wobei Adalbert Faller kaum noch Särge herstellt. Dafür aber die kompletten Bestattungen mit allen Dienstleistungen durchführt. Was aber hat es mit der ökologischen Nachhaltigkeit auf sich?

Zunächst ist der Schreinerberuf heute ganz anders gefragt. Die industrielle Massenproduktion ist mittlerweile fähig, auch sehr individuell zu gestalten und eben auch billiger. Adalbert Faller musste sich deshalb etwas Neues überlegen, dabei ging er einen Weg abseits der Industrie.

Durch den Umgang mit dem Tod ist für ihn das Thema des Naturkreislaufs wichtig geworden. Seine Produkte gestaltete er fortan nur mit Stoffen der Natur, um schädliche Auswirkungen zu unterbinden. Angefangen hatte Faller mit ökologisch sauberen Fußböden ohne Verklebungen. Mehr Rücksicht auf das Klima und die speziellen Holzeigenschaften sind nötig, um langlebige Produkte herzustellen.

Zu Beginn bedeutete das für ihn große Anstrengungen, auch rückblickend betrachtet. Mittlerweile hat Faller über 10.000 Quadratmeter Fußböden verlegt. Auf die Fußböden folgten dann komplette Haussanierungen. Im Rahmen einer kompletten Abwicklung blieb dann auch die Solartechnik nicht weit. Faller absolvierte eine zusätzliche Ausbildung als Fachkraft für Solartechnik und alternative Energien. Nachhaltige Produktion sei der üblichen Produktion keineswegs unterlegen, so Faller. Man müsse nur wissen, wie man es mache. Mehr Wissen sei überhaupt von Bedeutung. Denn auch ökologische Flächen seien pflegeleicht, wenn man es richtig anstelle.

Faller beschäftigt schon seit Jahren 3-5 Mitarbeiter/Innen, über 30 Lehrlinge hat er bereits ausgebildet. Mit zwei Schreinermeistern steht er in enger Kooperation. Ein neuer Lehrling ist aus Gambia. Adalbert Faller beschäftigt ihn, um ihn vor einer Abschiebung zu bewahren. Ökologische Nachhaltigkeit und humane Gesten verweisen nicht zuletzt auf das gesellschaftliche Potential des Betriebs. Als Mitglied des Ortschaftsrats von Hugstetten, des Gemeinderats und des Kreisrats, zeigt sich Fallers Arbeit auch vor einem politischen Hintergrund. Eigentlich wollte er nie in die Politik, aber so richtig lassen sich Leben, Arbeit und Politik für ihn nicht trennen. Wie an der Industrie kritisiert Faller auch bei der Politik die Vernachlässigung nachhaltiger Faktoren. Durch gesetzliche Regelungen werden Produkte bevorzugt, die Nachhaltigkeitsstandards nicht entsprechen.

Gerade gegenüber der Solarkraft plädiert Faller für die energietechnische Nutzung aller geeigneten freien Flächen. Am Bahnhof von Hugstetten installierte er eine Solarfläche über dem Fahrradunterstand. Diese versorgt die Gaststätte des Bahnhofs erfolgreich mit Strom. Um den gesamtgesellschaftlichen Energiehunger zu stillen, müssen vorhandene Flächen sinnvoll genutzt werden, so Faller. „Wenn wir heute etwas überbauen, gibt es keinen Grund mehr, dafür noch Ziegel zu verwenden." Natürlichkeit ist für Faller mittlerweile selbstverständlich und eine praktische Sache. Man muss nur wissen, wie. Und Adalbert Faller weiß wie.

*Weitere Informationen zum Betrieb Faller gibt es in den nächsten zwei Ausgaben des Kultur Jokers und unter: www.natuerlich-faller.de*

*Aktionen der Mitglieder der Schreiner - Innung*

*Oben:*
*Freie Holzwerkstatt Freiburg*

*Links:*
*Adelbert Faller aus March/Buchheim*

EXTRA: SCHREINER-INNUNG

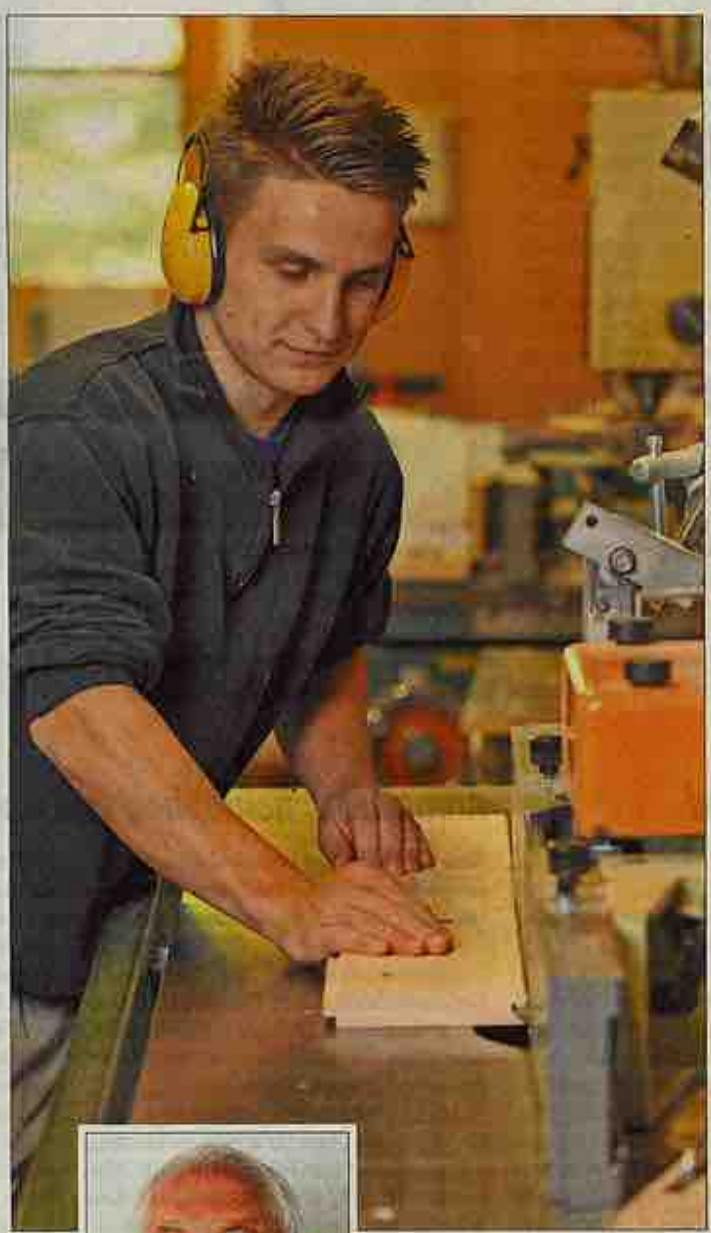
# Prüfungen erfolgreich gemeistert

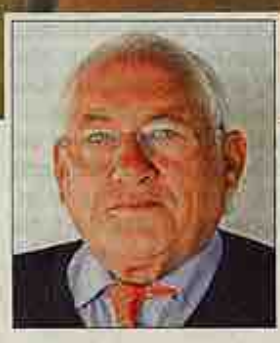
**Ausstellung der Gesellenstücke und öffentliche Freisprechungsfeier der Schreiner-Innung Freiburg**

Was sie während der vergangenen drei Jahre gelernt haben, zeigen die Freiburger Nachwuchsschreiner vom Montag, 17., bis Donnerstag, 27. Juli, während der Ausstellung ihrer Gesellenstücke in der Meckelhalle der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. Ebenfalls dort, in der Kaiser-Joseph-Straße 168-190, findet am Freitag, 28. Juli, die Freisprechungsfeier der dann ehemaligen Auszubildenden um 17 Uhr statt.

„Dieses Jahr steht die Ausstellung der Gesellenstücke und die Freisprechungsfeier ganz im Zeichen der Nachwuchssicherung unseres Berufsstands", erklärt Bernhard Schwär, Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg, in einer Pressemitteilung. Ziel sei es, die Zahl der Bewerber auf die jährlich mehr als 30 Ausbildungsstellen zu erhöhen und dadurch mittelfristig auch die Zahl der Lehrlinge. Denn gäbe es mehr geeignete Bewerber, würde der eine oder andere Meisterbetrieb auch noch mehr ausbilden, ist sich der Obermeister sicher. Obwohl die rund 50 Innungsbetriebe sich in der Ausbildung stark für die Auszubildenden engagieren und die Innung deshalb auf hohem Niveau ausbilden könne, fehlten in vielen Betrieben Facharbeiter. Einmal mehr soll die zehntägige Ausstellung der Gesellenstücke im Herzen Freiburgs das Bewusstsein für diese Problematik schärfen und Interesse für den Beruf des Schreiners wecken.

„Doch zunächst wollen wir unserem Nachwuchs zu seinem erfolgreichen Berufsabschluss gratulieren", so Schwär weiter. Stella Xu an der Geige und Paul Groß am Klavier umrahmen die Freisprechungsfeier musikalisch. Rund 32 Prüflingen wolle man dabei die vielfältigen Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten aufzeigen. „Start ins Berufsleben" lautet deshalb auch der Titel des Festvortrags, für den mit Patrick Rapp ein prominenter Redner gewonnen werden konnte. Der aus Oberried stammende Rapp ist seit 2011 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg für den Wahlkreis Freiburg. Neben seiner Mitgliedschaft im Fraktionsvorstand der CDU-Landtagsfraktion ist Rapp in Teilzeit leitender Angestellter in einer Gesellschaft für Personaldienstleistungen und kennt sich daher mit Personalentwicklungen und Weiterbildungen aus. Grußworte sprechen Freiburgs Kreishandwerksmeister Michael Rauber für die Handwerkskammer Freiburg sowie der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Marcel Thimm.





**Obermeister Bernhard Schwär (li.) freut sich über neue Gesellen. Beruflicher Nachwuchs, wie der Mann im Bild, wird gesucht.**

FOTOS: JÖRG BUCHHEIM (FOTOLIA.COM); ANITA FERTL

### Schreinerstar 2017 wird gekürt

Im Zug der öffentlichen Freisprechungsfeier kommt es noch zu einer weiteren Ehrung: Der Nachwuchsschreiner, der das beste Gesellenstück abliefert, wird zum Schreinerstar 2017 gekürt. Die Auswahl aus der breiten Palette der ausgestellten Gesellenstücke treffen die alljährlich etwa 500 Besucher, die aktiv eingebunden sind. Sie können die Stücke inspizieren und ihrem Lieblingsstück eine Stimme geben. Zu besichtigen sind die Möbel zu den üblichen Sparkassen-Öffnungszeiten.

Passend zur Nachwuchswerbung wird die Ausstellung von einer Lehrstellenbörse begleitet, um möglichst viele künftige Schreinerlehrlinge zu gewinnen. Zur Ausstellung sowie zur Freisprechungsfeier selbst sind alle Interessierten eingeladen. *anfe*

Passt!

Mit Kreativität und Top-Technik zur persönlichen Bestleistung!
www.dr-keller.de
Wir gratulieren! DR. KELLER Holztechnik
Freiburg • Ziegelholstr. 35 • Tel 0761/8 85 00-0 Fax

Feiern Sie schön.
Wir gratulieren ganz herzlich zur Gesellenfreisprechung der Schreiner-Innung.
Ihre Sparkasse wünscht weiterhin viel Glück und Erfolg.
sparkasse-freiburg.de
Wenn's um Geld geht

möbelschreinerei
bauschreinerei
innenausbau
LIENHARD SCHREINEREI
H. Lienhard - Nachf. Ellen Litschgi-Lienhard
79111 FR-St. Georgen - Andreas-Hofer-Str. 56a - Tel. (07 61) 4 38 73
Fax (07 61) 47 42 48 - e-Mail: schreinerei-lienhard@t-online.de

Wir gratulieren den Meistern des Jahrgangs 2017 sehr herzlich zur bestandenen Prüfung.
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Telefon 0761 21 82-11 11
www.volksbank-freiburg.de
Volksbank Freiburg eG

Terrassendielen vom Profi !
Terrassen | Fassaden | Zubehör
FurnierHandel GmbH
Eschenweg 2
79232 March-Hugstetten
Fon: 0 76 65 / 92 99 0
Fax: 0 76 65 / 92 99 90
fhg@furniere-holz.de
www.furniere-holz.de
www.furniere-holz.de

HOLZ-kompetent und zuverlässig
BEKA HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL
Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27
Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim
www.beka-gruppe.de

MENSCHEN

Marina Friedrich präsentiert ihre Siegerurkunde. Auf dem Tisch ist ihr Gesellenstück zu sehen: kunstvoll angepasste Schuhe. FOTO: PRIVAT

## Die Form hat überzeugt

**Marina Friedrich**, frischgebackene Orthopädieschuhmacherin beim Freiburger Sanitätshaus Schaub in der Bötzinger Straße 55, Gewerbegebiet Haid, hat beim Handwerkswettbewerb „Die gute Form" den ersten Platz in Baden-Württemberg belegt. Die 21-Jährige, die in Ehrenkirchen wohnt, hat bei dem Freiburger Unternehmen ihre Berufsausbildung absolviert und wurde übernommen. Für ihre Gesellenprüfung fertigte sie ein Paar orthopädisch angepasste Schuhe und verzierte sie kunstvoll – mit stilisierten Weintrauben auf den Sohlen. „Meine Eltern sind Winzer, deswegen habe ich das Motiv gewählt", erklärt sie. Jetzt will sie nach eigenen Angaben erst einmal einige Jahre Berufserfahrung bei Schaub sammeln, später dann vielleicht die Meisterschule in Frankfurt am Main absolvieren.

## Stifterin feiert

**Gisela Sick,** Witwe des Erfinders und Unternehmers Erwin Sick, Ehrenvorsitzende des Aufsichtsrats der Sick AG in Waldkirch und Gründerin der in Freiburg ansässigen Gisela-und-Erwin-Sick-Stiftung, hat am Mittwoch ihren 95. Geburtstag gefeiert. Die gebürtige Aachenerin hatte 1944 Erwin Sick geheiratet und ihn dann beim Aufbau seines Unternehmens unterstützt. Heute zählt die Firma Sick, die wie Gisela Sick selbst seit 1956 in Waldkirch ansässig ist, aber auch in Freiburg-Hochdorf einen Standort hat, weltweit gut 8000 Mitarbeiter. Gisela Sick, die seit 2002 als Stifterin tätig ist, kümmert sich insbesondere um Bildungs- und Ausbildungsthemen. Die Sick-Nachfolge ist bereits geregelt. Mehr als 95 Prozent der Aktienanteile liegen mittlerweile in der Hand der zweiten und dritten Generation.

## Aus China in die Pflege

**Shao Qing, Cui Jingting** und **Xue Jing** helfen mit, den Mangel an qualifizierten Mitarbeitern in der Pflege zu lindern. Die drei Chinesinnen haben eine dreijährige Altenpflegeausbildung bei der Evangelischen Stadtmission Freiburg abgeschlossen und arbeiten nun als Fachkräfte im Freiburger Wichernhaus sowie im Haus Siloah in Bad Krozingen mit. Alle drei kamen über ein Kooperationsabkommen zur Personalentwicklung im Altenpflegebereich nach Deutschland, das der Paritätische Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg 2013 mit einer Abteilung des chinesischen Außenministeriums geschlossen hat. Eine weitere Chinesin hat gerade ihre Ausbildung im Haus Siloah begonnen, und auch für den Ausbildungsbeginn im April 2018 liegen bereits Bewerbungen aus dem Reich der Mitte vor. *hos*

# EXTRA: SCHREINER-INNUNG FREIBURG

# Mitgliederversammlung in Freiburg

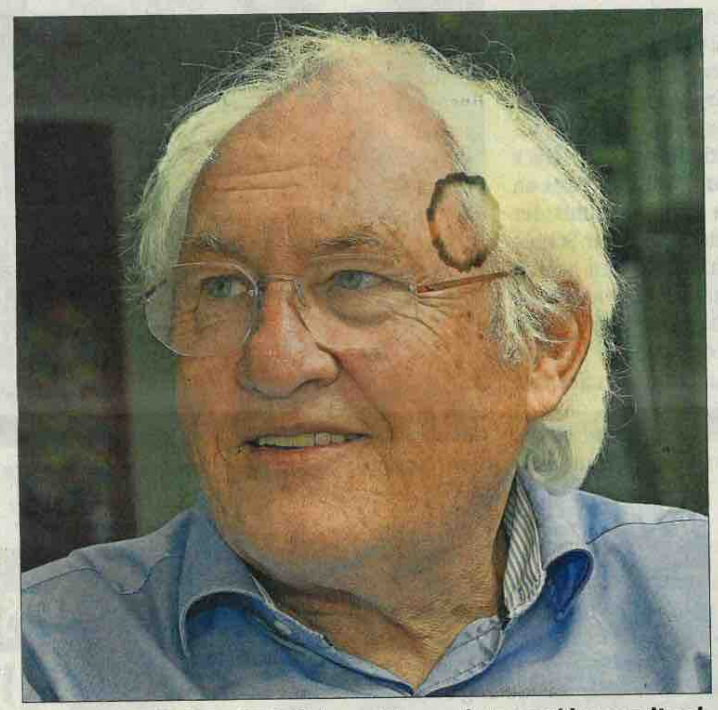
**Die Schreiner-Innung Freiburg lädt heute Mitglieder und Interessierte zum Austausch ein**

Seit ganzen 25 Jahren ist Bernd Schwär Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg. Diese zählt mehr als 50 Mitglieder aus der ganzen Region. Diese und alle weiteren Interessierten sind eingeladen, am heutigen Donnerstag, 9. November, um 18.30 Uhr zur Mitgliederversammlung zu kommen. Das Treffen findet beim Betrieb Beschläge Koch in der Hanferstraße 26 in Freiburg statt.

Nachdem die Gäste durch Obermeister Schwär begrüßt werden, wird Klaus Heß, Geschäftsführer des Fachverbands Stuttgart, eine neue Werbekampagne mit dem Motiv „Die Signatur" präsentieren. Dabei soll es um den Einsatz moderner Medien wie Facebook und Google für Werbezwecke gehen. Im Anschluss stellt der diesjährige Gastgeber Hans-Peter-Koch die eigene Firma und eine neue Produktpalette vor.

Bei der Mitgliederversammlung wird außerdem über den Innungskalender beraten, der 2018 erscheinen wird. Im 190. Jahr der Schreiner-Innung Freiburg wird dieser neben Feiertagen und Handwerkerferien auch Ausstellungstipps und Aktionen beinhalten.

So finden im nächsten Jahr beispielsweise eine Jobbörse, Holzausstellungen oder eine Möbelmesse im Mailand statt. „Gemeinsame Aktionen wie ein Ausflug zum Haldenköpfle im Schwarzwald oder ein gemeinsamer Besuch auf dem Weihnachtsmarkt geben den Mitgliedern außerdem die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen", sagt Schwär.



Bernd Schwär ist seit 25 Jahren Obermeister und kann mit seiner Erfahrung punkten. FOTO: SCHREINER-INNUNG FREIBURG

Eine besondere Zeit in jedem Jahr sind die Gesellenprüfungen im Sommer. Rund zwei Wochen hat jeder von ihnen Zeit, um ein Möbelstück anzufertigen, welches im Anschluss öffentlich ausgestellt wird. Die Wahl des sogenannten Schreinerstars geht damit einher. Im Anschluss werden die Prüfungsergebnisse bekannt gegeben und es wird die Freisprechung gefeiert.

Bernd Schwär hat dem Kalender zusätzlich Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Kunden beigefügt. So werden Preisangaben vorgeschlagen und Löhne thematisiert. Es wird zum Beispiel empfohlen, zu jeder Anfrage einen Kostenvoranschlag zu erstellen, Art und Umfang der Tätigkeiten genau abzusprechen und sämtliche anfallenden Aufwendungen so genau wie möglich zu klären.

Im Internet auf der Homepage der Schreiner-Innung können Vorlagen von Verträgen heruntergeladen werden und dienen als Vorlage oder Anhaltspunkt für den eigenen, individuellen Vertrag. „So können Missverständnisse und unzufriedene Kunden oder Handwerker vermieden werden", sagt Schwär.

Aufgabe der Schreiner-Innung ist es, zwischen dem Schreinermarkt, Verbänden, Lehrlingen, Arbeitnehmern und Kunden zu vermitteln. Die Innung berät diese unter anderem in Bezug auf Tarifverträge, rechtliche Fragen oder vermittelt Lehrlingsbewerber an Betriebe. „Die Innung pflegt Geselligkeit und Informationsaustausch", sagt Schwär. Sie garantiere des Weiteren eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit und oftmals auch gemeinsame Werbung.

Zum 70. Geburtstag Bernd Schwärs und dem 25. Jubiläum seines Amts als Obermeister wird am Donnerstag, 30. November, ein Festakt in der Gewerbe-Akademie Freiburg in der Wirthstraße 28 stattfinden. Ab 16.30 Uhr wird es ein Programm mit Musik, Speisen und Getränken und einigen Grußworten geben. *inar*

KUPER
www.KUPER.de
Maschinen zur Furnierverarbeitung • Massivholzbearbeitung
Verpackungsmaschinen • Neumaschinen
Gebrauchte • Werkzeuge • Service
Heinrich KUPER GmbH & Co. KG • Servicestützpunkt Freiburg
Telefon 07 61/1 52 04-0, freiburg@KUPER.de

HOLZ - kompetent und zuverlässig
BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL
Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27
Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim
www.beka-gruppe.de

SCHAFHEUTLE FREIBURG
GLASSOLUTIONS
SAINT-GOBAIN
Ihr Partner für Glas im Fassaden- und Innenausbau
Saint-Gobain Glassolutions Süd GmbH
Industriestrasse 1, 79232 March-Hugstetten
Telefon: (0 76 65) 92 20 – 0 Telefax: (0 76 65) 92 20 – 40
www.schafheutle-glas.com

Ausstellung Freiburg
• Parkett, Türen,
• Massivholz,
• Terrassenböden und Zubehör
• Osmo Farben
FLAMME HOLZ WERK STOFFE
Tel.: 0761 49040 - 0
Fax: 0761 49040 - 90

## Info der Schreiner-Innung Freiburg

**Tips für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Innungsbetrieb**

- Holen Sie vor der Auftragsvergabe einen schriftlichen Kostenvoranschlag ein
- Treffen Sie genaue Absprachen über Art und Umfang der Tätigkeiten
- Klären Sie sämtliche anfallende Kosten; die Stundensätze liegen durchschnittlich zwischen 44,– und 60,– € und der Lehrlingslohn zwischen 24,– und 31,– €, bei Sondermaschinen (CNC) auch bis zu 120,– und 150,– €
  Anfahrtspauschalen: bis 10 km von 14,– bis 18,– €, bis 20 km 28,– bis 38,– €, über 20 km nach Vereinbarung
- Legen Sie die Zahlungsmodalitäten fest, Vorauszahlungen sind durchaus üblich und werden schriftlich vereinbart

**Weitere Infos unter www.schreiner-innung-freiburg.de**

# Etliche gute Gründe zu feiern

## Bernd Schwär feiert 25 Jahre Obermeister bei der Schreiner Innung

*Von rechts: Der Landesvorsitzender der Schreinerinnung Anton Gindele, Obermeister Bernd Schwär und der Präsident des Baden-Württembergischen Handwerkstages (BWHT), Rainer Reichhold. Bilder: Schreinerinnung Freiburg*

Bernd Schwär feiert seinen 70. Geburtstag und 25 Jahre als Obermeister bei der Schreinerinnung. Damit gibt es fast 100 gute Gründe zum Feiern. Bernd Schwär hat sich vor dem Jubiläum mit dem *Stadtkurier* getroffen und aus dem Nähkästchen geplaudert.

**SK:** *Wie sehen Sie das Schreinerhandwerk zum Vergleich von früher?*

**Bernd Schwär:** Das Schreinerhandwerk erscheint mit heute wie früher nach wie vor sehr stabil zu sein. Es hat derzeit viele Facetten, von Solar über Schlafzimmereinrichtungen bis zu einzelnen Möbeln. Die Bandbreite beim Schreiner ist heute viel größer und die Auftragslage nach wie vor zufriedenstellend. Hier stimmt einfach das Niveau und die Qualität.

**SK:** *Wie ist die Innungsarbeit von heute zu vergleichen mit der von früher?*

**Schwär:** Unsere Gemeinschaft bewerten wir als hohes Gut. Insbesondere die Ausbildung wird sehr hoch gehalten. Die Betriebe werden motiviert, es gibt Hilfestellungen bei Personalfragen und zur Laufbahn der Azubis. Denn die Ausbildung muss durchweg laufen. Wir bemühen uns einfach, diese Gemeinschaft zu fördern. Die Betriebe sind daher ausgefüllter, als es damals der Fall war. Aber im Umkehrschluss ist es auch schwierig, sich selbst in die Innung einzubringen. Deshalb brauchen wir mehr junge Mitglieder.

**SK:** *Was würden Sie denen sagen, um sie für die Innung zu gewinnen?*

**Schwär:** Na ja, neue Betriebe identifizieren sich heutzutage über die neuen Medien. Sie haben auch recht damit, denn das Grundgerüst läuft weiterhin über die Innung und den Fachband. Dieser hat wiederum neue Initiativen ins Leben gerufen, die sich am Puls der Zeit orientieren. Bei den neuen Medien werden alle Mitglieder beteiligt. Die Vermittlung von Schreinern und andere Belange wird durch solche Möglichkeiten vereinfacht. Dessen ist man sich bewusst und man möchte sich genau deshalb auf die digitalen Medien einlassen, was heutzutage auch wichtig ist. Ich würde daher den Jungen sagen: „Kommt in die Innung, damit die Gemeinschaft auch in Zukunft am Erfahrungsaustausch untereinander teilhaben kann!" Denn das ist ein Gewinn für alle Beteligten.

**SK:** *Und wie gewinnen sie neue Azubis?*

**Schwär:** Ganz einfach: Beim Erlernen des Schreinerhandwerks bekommt der Auszubildende ein umfassendes Wissen. Vom Klebstoff über Solar bis zum Lack sind unzählige Themen Bestandteil dieses Wissens. Vom Zeichnen am Reißbrett oder am Computer, Symmetrie oder asymmetrisch: Wer diese Ausbildung absolviert, bekommt ein breites Allgemeinwissen mit. Hier darf sich jeder junge Azubi austoben.

**SK:** *Ist es denn noch ein zukunftsorientierter Beruf - auch wenn IKEA und Co. einige Marktanteile haben?*

*Obermeister Bernd Schwär (li.) mit seiner Ehefrau Brigitte Schwär (re.) und der Landesvorsitzende Anton Gindele (Mitte).*

**Schwär:** Auf jeden Fall. Es werden derzeit immer mehr gute Schreiner gesucht. Im Schreinerhandwerk kann ich immer wieder neu bauen. In Nussbaum oder in Eiche, was immer ich möchte und wie es mir gerade passt. Die eigene Fantasie ist bei uns gefragt. Unsere Kundenzahlen sprechen für sich, trotz IKEA und Co..

**SK:** *Wir befinden uns im Boom des Eigenbaus. Kann nicht auch die Innung davon profitieren?*

**Schwär:** Das Gute an IKEA und Co ist, dass sie den Kunden dazu bewegt haben, selbst Möbel zusammenzubauen. Somit entstehen neue Azubis, die ihr Talent dadurch erkennen und sich bei uns bewerben. Zudem wurde auch die Erfahrung gemacht, dass IKEA beispielsweise am eigenen Standort eigene Möbel ebenfalls selbst zusammenbauen muss. Dazu liefert ein Innungsmitglied von uns individuelle höhenverstellbare Tische, damit Angestellte solcher Konzerne ergonomische Arbeitsplätze nutzen können. Gleichzeitig gibt es andere Konzerne, die dem Kunden echte Holzteile anbieten, aus denen man sich beispielsweise das gewünschte Bett nach eignen Bedürfnissen zusägen lassen kann. Und das inklusive Bauanleitung. Der Trend geht immer mehr zum Echtholz - und da sind wir Zuhause. Als Obermeister der Schreinerinnung muss ich sagen: Gehen Sie gleich zum Schreiner Ihres Vertrauens und Sie haben ihren Mehrwert. Ein durchdachtes und durchkonstruiertes Möbelstück ihrer Wahl.

**SK:** *Es gibt derzeit fast 100 Gründe zu feiern, sagen Sie. Klären sie uns bitte auf...*

**Schwär:** Mein persönliches Fazit lautet: 70 Jahre Bernd Schwär und 25 Jahre Bernd Schwär als Obermeister. Das sind fast 100 Jahre oder Gründe zu feiern. Die öffentliche Veranstaltung findet am 30. November statt. Der Präsident der Handwerkskammer Johannes Ullrich spricht ein Grußwort. Auch meine Frau wurde zu ihren 25 Jahren Geschäftsführung bei der Schreinerinnung in Freiburg geehrt. Sie sehen, in der Gemeinschaft ist alles langlebiger und effizienter als im Alleingang...

**Das Interview führte Bülent Gençdemir**

### Info der Schreiner - Innung Freiburg

**Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Innungsbetrieb**

- Holen Sie vor der Auftragsvergabe einen schriftlichen Kostenvoranschlag ein
- Treffen Sie genaue Absprachen über Art und Umfang der Tätigkeiten
- Klären Sie sämtliche anfallende Kosten; die Stundensätze liegen durchschnittlich zwischen 42,- und 60,- € und der Lehrlingslohn zwischen 20,- und 27,- €, bei Sondermaschinen (CNC) auch bis zu 98,- und 125,- €
  Anfahrtspauschalen: bis 10 Km von 14,- bis 18,- Euro, bis 20 Km 28,- bis 38.- Euro, über 20 Km nach Vereinbarung
- Legen Sie die Zahlungsmodalitäten fest, Vorauszahlungen sind durchaus üblich und werden schriftlich vereinbart

**=> weitere Infos unter www.schreiner-innung-freiburg.de und unter Tel. 0761/459000 im Innungsbüro**

**Modulare Einrichtungssysteme für die Kommunikationstechnik**

MODUTEC IST ZUKUNFT

**MODUTEC Bernd Schwär GmbH**
D-79280 Au bei Freiburg • Dorfstraße 36
Tel. 0761 - 4 59 00 - 0 • www.modutec.de

# Mit allen Sinnen erleben

## Zwei Fragen an Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz

(sk). Die Hersteller von Massivholzmöbeln setzen auf die zeitlose Authentizität des natürlichen Werkstoffs. Bei Naturliebhabern punktet das Material mit vielen weiteren Eigenschaften. Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM), sagt welche das sind.

**SK:** *Was fasziniert Sie an Massivholzmöbeln?*

**Andreas Ruf:** Die Ehrlichkeit des Materials. Kein Fake - was wie Holz aussieht ist auch Holz. Und das kann man mit allen Sinnen erleben. Die Optik; unverwechselbare Naturmerkmale zeigen die Herkunft und strahlen auch in modernem Design Wohnlichkeit aus. Die Haptik; warme Oberflächen, weiche Kanten sind angenehm in der Handhabung und letztendlich sogar der Geruch. Die Mischung aus Holz und Wachsen nen gewissen Trend erkennen zu können. Schon seit einer gewissen Zeit werden Naturmerkmale und Herkunft der verwendeten Materialien verstärkt herausgestellt. Ob Astlöcher oder ganze Baumscheiben - Authentizität ist gefragt. Dies wird zunehmend gern wieder mit organischen Formen ergänzt. Weiter auf dem Vormarsch ist der Materialmix. Einzige Einschränkung, auch hier ist Authentizität gefragt. Man sieht Massivholz kombiniert mit Glas, Beton oder Eisen, was jeweils eine besondere Spannung erzeugt.

Schwerer zu fassen ist der Massivholzmarkt, da es hierzu keine amtlichen Statistiken gibt. Einig ist man

*Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz. Bild: IPM*

sich allerdings darüber, dass das Interesse der Endverbraucher an Massivholzmöbeln stetig zunimmt. Das hat neben dem Design und der Modellvielfalt auch etwas damit zu tun,

HOLZ - kompetent und zuverlässig

Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27

BEKA HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL

# Mit zahlreichen Vorteilen

## Boden wird oft unterschätzt – Parkett ist ein natürlicher Belag mit einem langen Leben

(sk). Der Boden ist als fester Bestandteil einer Wohnung ebenso wichtig wie die Möbel. Kaum ein anderer Bodenbelag vereint so viele Vorteile in sich wie Parkett: Es ist belastbar, natürlich und einfach zu reinigen. Der größte Vorteil besteht aber in seiner Langlebigkeit und der Fähigkeit, mehrfach renoviert werden zu können.

„Unter Parkett versteht man einen hochwertigen Fußbodenbelag aus echtem Holz mit einer Nutzschicht von mindestens 2,5 Millimetern", so der Vorsitzende des Verbandes der Deutschen Parkettindustrie, Michael Schmid. Neben seiner einzigartigen Optik zeichnet sich Parkett vor allem durch seine Langlebigkeit aus. Ohnehin mit einer natürlichen Robustheit ausgestattet, weiß ein Echtholzboden selbst starker Beanspruchung zu trotzen und kann mehrmals abgeschliffen und runderneuert werden. Gegenüber anderen Bodenbelägen wie Teppich, Designboden oder auf Kunststoff basierenden Holzimitaten bietet Parkett einen echten Mehrwert. Grob unterscheidet man zwischen Massivparkett und Fertigparkett. Massivparkett trägt seinen Namen, weil es aus einer durchgängigen Schicht aus massivem Hartholz besteht. Massivparkett wird üblicherweise vollflächig von einem Fachbetrieb verklebt, danach abgeschliffen und zum Schluss mit Lack oder Öl behandelt. Der Verkaufsschlager schlechthin ist das so genannte „Fertigparkett". Es besteht entweder aus zwei oder aus drei miteinander verleimten Holzlagen. Die sichtbare Oberflächenschicht aus dem charakteristischen Hartholz wird auf eine Trägerplatte geklebt, die meist aus Nadelholz besteht. Es ist bereits fertig geschliffen und oberflächenbehandelt. „Wer sich für Massivparkett entscheidet, der kann sich bei einem fachkundigen Verleger beraten und es professionell von ihm verlegen lassen. Das gilt natürlich auch für Fertigparkett. Hier kann aber auch selbst Hand angelegt werden. Sein Einbau ist dank einer Klick-/Lock-Verbindung recht leicht zu bewerkstelligen", erläutert Parkettexperte Schmid.

Bild: vdp/Meisterwerke

### Info der Schreiner - Innung Freiburg

**Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Innungsbetrieb**

- Holen Sie vor der Auftragsvergabe einen schriftlichen Kostenvoranschlag ein
- Treffen Sie genaue Absprachen über Art und Umfang der Tätigkeiten
- Klären Sie sämtliche anfallende Kosten; die Stundensätze liegen durchschnittlich zwischen 42,- und 60,- € und der Lehrlingslohn zwischen 20,- und 27,- €, bei Sondermaschinen (CNC) auch bis zu 98,- und 125,- €
  Anfahrtspauschalen: bis 10 Km von 14,- bis 18,- Euro, bis 20 Km 28,- bis 38.- Euro, über 20 Km nach Vereinbarung
- Legen Sie die Zahlungsmodalitäten fest, Vorauszahlungen sind durchaus üblich und werden schriftlich vereinbart

=> **weitere Infos unter www.schreiner-innung-freiburg.de und unter Tel. 0761/459000 im Innungsbüro**

ESCHMANN+PARTNER
E S C H M A N N
NIKOLAUS ESCHMANN • SCHREINEREI • LADENBAU • INNENEINRICHTUNG
STRASSBURGER STRASSE 4, 79110 FREIBURG-WEST, TELEFON 0761/8 33 32
TELEFAX 0761/8 48 62 • www.schreinerei-eschmann.de • info@schreinerei-eschmann.de

# Als Handwerkszeug nutzen

## Der Obermeister der Schreiner-Innung über die zukünftige Rolle der neuen digitalen Medien und deren Nutzung

Ist überzeugt von neuen Medien: Obermeister Bernhard Schwär. Bild: Kickert

(nik). Am 9. November ist es soweit: bei der Mitgliederversammlung der Schreiner-Innung (18.30 Uhr, Beschläge Koch, Hanferstraße) wird der Fachverband Stuttgart den Mitgliedern das neue Medienkonzept vorstellen: Facebook, Instagramm Twitter und Co. sollen deutlich stärker genutzt werden als bisher. In Stuttgart wurde dazu bei den Schreiner-Innungen bereits ein Feldversuch mit 40 Betrieben durchgeführt. Erfolgreich. „Neue Medien machen Spaß," sagt Bernhard Schwär, Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg. „Es ist gut, dass sich die Handwerkskammer dem Thema widmet und damit auch weiter öffnet. Es muss einfach sein, es ist wichtig, dass man sich damit beschäftigt." Natürlich koste die Einführung Geld, so Schwär. Die Vorteile liegen für ihn aber auf der Hand: durch neue Medien können Inhalte deutlich schneller über- und vermittelt werden. Der Kundenkontakt kann intensiver werden, davon profitieren auch die Unternehmen: „Wenn ein Monteur ein Problem hat, kann er seinem Chef schnell ein Video schicken und braucht nicht erst groß das Büro verlassen," sagt Schwär. Der Schreiner der Zukunft sei so deutlich schneller und flexibler, große Laptops müssen nicht mitgenommen werden. Nur das erstellen von Angeboten sei noch nicht möglich. Während herkömmliche Internetseiten oft statisch seien, lassen sich neue digitale Medien mit einem Smartphone sehr viel flexibler nutzen. „Es soll keine Show sein und erschrecken, sondern einander verbinden und zu neuen Lösungen führen. „Man muss die neuen Medien einfach wie einen Hobel als Handwerkszeug begreifen."

Bild: Schreiner Innung Stuttgart

Modulare Einrichtungssysteme für die Kommunikationstechnik
MODUTEC IST ZUKUNFT
MODUTEC Bernd Schwär GmbH
D-79280 Au bei Freiburg • Dorfstraße 36
Tel. 0761 - 4 59 00 - 0 • www.modutec.de

# Für perfekten Ohrenschmaus

## Massivholzmöbel für Entertainmentsysteme runden den Genuss ab

(sk). Fans von Musik und Filmen blättern für ihr Hobby gerne mal gutes Geld hin und kaufen sich hochpreisige Entertainmentsysteme für zu Hause. Ob als klangvolle Musikanlage für den unübertroffenen Sound oder in Form eines Heimkinos für wahre Filmgenüsse. „Daher ist es nur angemessen, solche teuren Anlagen auch in passendem Mobiliar wie Massivholzmöbeln zu platzieren", meint Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM) und fügt hinzu: „Wertvolle Edellaubhölzer präsentieren diese Geräte erstklassig dank ihrer anmutigen Optik."

Die Hersteller von Massivholzmöbeln halten ein breites Spektrum an Designs und Holzarten für Endverbraucher bereit – da sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. So beinhaltet die technische Ausstattung von Massivholzmöbeln für den Entertainmentbereich zum Beispiel LED-Lichttechnik, die die Anlagen besonders schön in Szene

Hersteller von Massivholzmöbeln halten ein breites Spektrum an Designs und Holzarten für Endverbraucher bereit. Bild: IPM/Decker

einem Unikat. Die edlen Holzarten sind auch durch ihre natürlichen Eigenschaften eine echte Bereicherung für das Wohnzimmer. Oft-

ne elektrische Ladung aufzunehmen und daher fällt das Staubwischen auf den Oberflächen besonders leicht. Gerade für Putzmuffel

tigkeitsregulierung ermöglichen sie den Bewohnern ein regelrechtes „Wohlfühlwohnen". „Wem also der Wohnkomfort wichtig ist und wer

HOLZ - kompetent und zuverlässig
Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27
BEKA HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL
Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim
Terrassenhölzer, Parkett, Massivholzboden
Laminatboden, Arbeitsplatten, Fensterbänke
Rohe, Beschichtete und Furnierte Spanplatten
OSB-, Tischler-, Sperrholz- und Faserplatten

Stadtkurier 11/17 Schreiner/Neue Medien

# Als Handwerkszeug nutzen

**Der Obermeister der Schreiner-Innung über die zukünftige Rolle der neuen digitalen Medien und deren Nutzung**

*Ist überzeugt von neuen Medien: Obermeister Bernhard Schwär. Bild: Kickert*

(nik). Am 9. November ist es soweit: bei der Mitgliederversammlung der Schreiner-Innung (18.30 Uhr, Beschläge Koch, Hanferstraße) wird der Fachverband Stuttgart den Mitgliedern das neue Medienkonzept vorstellen: Facebook, Instagramm Twitter und Co. sollen deutlich stärker genutzt werden als bisher. In Stuttgart wurde dazu bei den Schreiner-Innungen bereits ein Feldversuch mit 40 Betrieben durchgeführt. Erfolgreich. „Neue Medien machen Spaß," sagt Bernhard Schwär, Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg. „Es ist gut, dass sich die Handwerkskammer dem Thema widmet und damit auch weiter öffnet. Es muss einfach sein, es ist wichtig, dass man sich damit beschäftigt." Natürlich koste die Einführung Geld, so Schwär. Die Vorteile liegen für ihn aber auf der Hand: durch neue Medien können Inhalte deutlich schneller über- und vermittelt werden. Der Kundenkontakt kann intensiver werden, davon profitieren auch die Unternehmen: „Wenn ein Monteur ein Problem hat, kann er seinem Chef schnell ein Video schicken und braucht nicht erst groß das Büro verlassen," sagt Schwär. Der Schreiner der Zukunft sei so deutlich schneller und flexibler, große Laptops müssen nicht mitgenommen werden. Nur das erstellen von Angeboten sei noch nicht möglich. Während herkömmliche Internetseiten oft statisch seien, lassen sich neue digitale Medien mit einem Smartphone sehr viel flexibler nutzen. „Es soll keine Show sein und erschrecken, sondern einander verbinden und zu neuen Lösungen führen. „Man muss die neuen Medien einfach wie einen Hobel als Handwerkszeug begreifen."

*Bild: Schreiner Innung Stuttgart*

Farfalla in LA. Bild: Privat

Unser Kinderfoto-Rätsel aus der

Auflösung: Unser Kinderfoto-Rätsel zeigt den stadtbekannten Schreinerinnungs-Meister Bernd Schwär. Bilder: Privat

ESCHMANN+PARTNER
E S C H M A N N
NIKOLAUS ESCHMANN • SCHREINEREI • LADENBAU • INNENEINRICHTUNG
STRASSBURGER STRASSE 4, 79110 FREIBURG-WEST, TELEFON 0761/8 33 32
TELEFAX 0761/8 48 62 • www.schreinerei-eschmann.de • info@schreinerei-eschmann.de

# Der Schreiner, der nach vorne schaut

## Bernhard Schwär ist seit 25 Jahre Obermeister der Schreiner-Innung – Auch Musiker und Maler

(nik). Bernhard Schwär ist ein Mensch, der vermutlich keine Langeweile kennt. Und trotzdem nicht gestresst, sondern glücklich wirkt. Seit 25 Jahren ist der in wenigen Tagen 70-Jährige ehrenamtlich in der Schreiner-Innung engagiert und als Obermeister tätig. Zudem wird die Zeit mit Konzerten und Ausstellungen als Resultat seiner Leidenschaften Musik und Malen gefüllt.

Beruflich ist Bernd Schwär seit Jahrzehnten im gesamten deutschsprachigen Raum zu Hause. Gestern wie heute ist das Zentrum seines Schaffens dabei Au im Hexental. Dort hatten seine Eltern ein Haus, das nach einem Brand 1949 neu aufgebaut wurde. Drei Jahre zuvor war Bernds Bruder geboren worden, 1947 erblickte Bernhard Schwär das Licht der Welt. Schon sein Vater war ein erfolgreicher Schreiner, der sich nach dem Zweiten Weltkrieg selbstständig gemacht hatte. Der Vater kaufte in Überlingen den Bauplan für ein Motorboot und fing in Au im Hexental an, zunächst Motorboote zu produzieren. Später wurde daraus ein Bootsverkauf.

Auch Bernd Schwär erlernte wie sein Vater den Schreiner-Beruf. Er hatte in Au die Volksschule bis zur achten Klasse besucht. Seinen Jahrgang hatte der Dorflehrer mit den Worten verabschiedet, dass es für sie zum Holzfäller reichen werde. Dabei bewies Bernd Schwär schon mit zwölf Jahren Talent für mehr: Er baute dem Lehrer damals einen kleinen Transportbehälter aus Holz für dessen Zuchttauben.

Nach der Schulzeit genoss Schwär im Betrieb seines Vaters Karl eine Ausbildung. Schon damals versuchte Bernd Schwär, technische Neuerungen so im Betrieb einzusetzen, dass damit Prozesse und Arbeitsabläufe verbessert werden konnten. Nach der Gesellenzeit arbeitete er für ein Jahr bei der renommierten Freiburger Firma Hahn. Im Jahre 1970 legte er die Meisterprüfung ab und übernahm im selben Jahr den elterlichen Schreiner-Betrieb.

Zu dieser Zeit heiratete er Brigitte Hasler. Eigentlich hatte sein bester Freund mit seiner zukünftigen Frau einen Tanzkurs absolviert. Doch beim Abschlussball in der Kaiser-Joseph-Straße wollte dessen Freundin mit, so dass Bernd für seinen Freund als Ersatz einspringen musste und so seine spätere Frau kennen lernte.

Schwär hatte beruflich seinen eigenen Kopf: „Ich war sehr eigenwillig und konnte nicht so gut wie sonst üblich mit Architekten zusammen arbeiten", beschreibt er sich selbst. Lieber fertigte er nach eigenen Ideen Küchen oder Schlafzimmer an. Der Zufall wollte es, dass der junge Schreinermeister damals den Auftrag erhielt, eine Polizeidienststelle mit Tischen für eine Leitstelle auszustatten. Das war der Ursprung für den heutigen Betrieb, der bundesweit tätig ist.

*Bernhard Schwär*

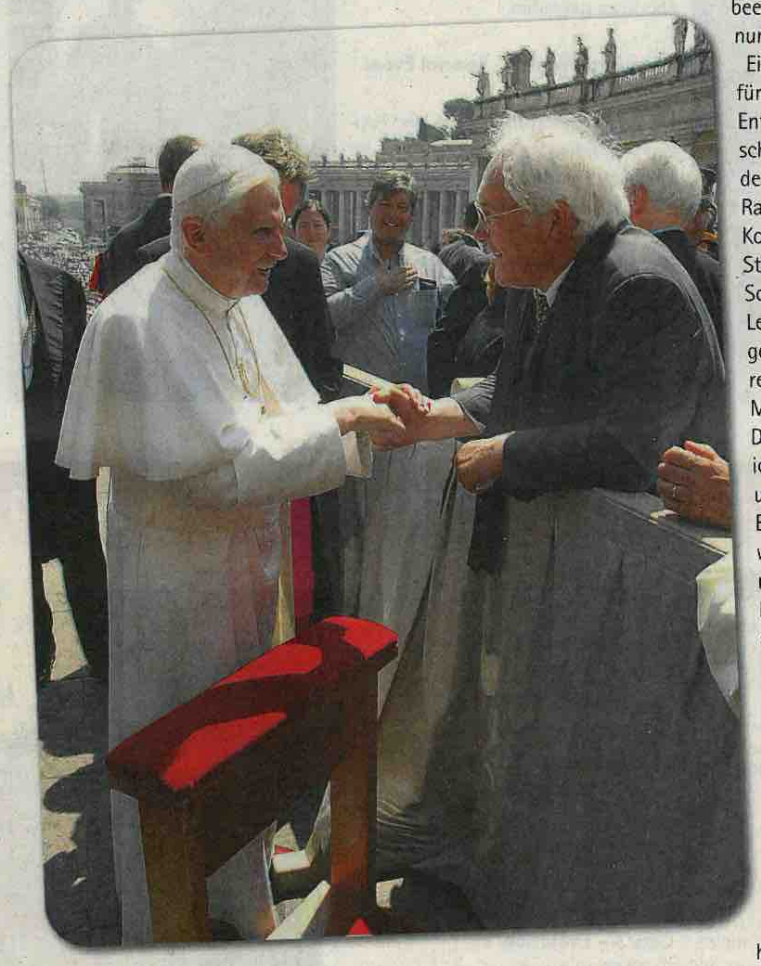
Die Schreinerei Schwär hatte ihre Nische gefunden - die Konzentration auf Sonderanfertigungen und auch auf Serienproduktionen, die bis heute ein wichtiges Unternehmensstandbein ist. Bernd Schwär war nun von Düsseldorf bis Hamburg unterwegs. „Ich konnte gut organisieren", sagt Schwär. Das war wichtig, galt es doch Besuche und Fahrten in einer Zeit ohne Handy und Navi möglichst effektiv zu planen. „Da musste man manchmal an einer Autobahnraststätte halten und am Münzfernsprecher wegen eines Staus die Verspätung durchgeben." Nach der Wende durfte sein Betrieb zahlreiche Polizeistationen und andere Behörden in den neuen Bundesländern mit modernisieren. „Ein Problem war damals meine Herkunft", sagt Schwär. „Niemand kannte Freiburg, geschweige denn Au."

Schwär legte fortan seinen Angeboten Prospekte seiner Heimatgemeinde bei und warb mit dem Slogan „Qualität aus dem Hexental".

Es folgte die Umbenennung des Betriebs in „Modutec GmbH", an der heute seine beiden Söhne Peter und Moritz mit beteiligt sind. Modutec steht dabei für „Modulare Einrichtungssysteme für Kommunikationstechnik".

Peter konnte als Architekturstudent in Italien Erfahrungen sammeln und hat damit den Kundenkreis erweitert. Moritz hat wie sein Vater das Schreiner-Handwerk erlernt. Auch Schwiegertochter Barbara konnte mit Erfolg in das Familienunternehmen integriert werden. Weil das Organisationstalent nun etwas mehr Zeit hatte, begann Bernd Schwär sich in der Schreiner-Innung zu engagieren. 1993 wurde er zum Obermeister der Innung gewählt. Fortan warb er vielfältig und rührte emsig die Werbetrommel für „seine" Innung. Seine berufliche Erfahrung gab er an seine Auszubildenden und im Bildungsausschuss (ab 1995) der Innung weiter. Nikolaus Eschmann, stellvertretender Obermeister der Schreiner-Innung, bezeichnete Bernd Schwär als „richtigen Handwerker mit Visionen".

Zu Bernd Schwärs größten Erfahrungen gehört eine Begegnung mit dem Papst. Nach der Wahl Kardinal Joseph Ratzingers zum Papst schickte Schwär ein Buch mit den Glückwünschen zahlreicher Innungs-Mitglieder und der Ankündigung, dass die Innung ein Jahr später einen Besuch in Rom plane. In dem Dankschreiben aus dem Vatikan erfuhr Schwär dann, wann der Papst in Rom sein würde. Am 16. Juni 2006 erhielt die Schreiner-Innung dann eine Audienz auf dem Petersplatz, und Bernd Schwär durfte stellvertretend ein Geschenk der Innung überreichen. Sehr gefreut habe sich der Papst über den Betstuhl. Und der Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg ist noch heute tief beeindruckt von dieser Begegnung.



*2006 übergab Bernhard Schwär Papst Benedikt XVI. auf dem Petersplatz in Rom ein Geschenk der Schreiner Innung Freiburg.* *Bilder: Archiv*

Eine andere wichtige Erfahrung für Bernhard Schwär war die Entdeckung seiner künstlerischen Begabung. 1973 nahm der schon immer Kreative im Rahmen eines Holzsymposiums Kontakt zu dem Künstler Artur Stoll auf. Heute malt Bernd Schwär selbst Bilder, die von Leidenschaft und Farbenfreude geprägt sind. Zu einem weiteren Steckenpferd wurde die Musik. „Ab 1992 wurde mein Drang zur Musik so stark, dass ich mich entschloss, Gesangsunterricht zu nehmen", sagt Bernd Schwär. Erster Lehrer war Freiburgs bekannter Flamencomusiker Burkart Gröbel. Es überrascht da wenig, dass auch Bernd Schwärs Tochter Stella Xu Musikerin ist. Heute singt Schwär vor allem Deutsche Chansons. Trotz aller Reisen sei Freiburg aber seine Heimat geblieben, so Schwär. „Freiburg ist etwas Besonderes. Hier trifft sich auch durch die Uni die ganze Welt." Für die Zukunft kann man sich sicher sein: Bernhard Schwär wird nicht langweilig werden, er hat noch viel vor und schaut nach vorne.

Wir gratulieren herzlich
BÄCKER-INNUNG
Freiburg · Breisgau · Hochschwarzwald

VECTORWORKS
entwerfen konstruieren visualisieren
GEWERKÜBERGREIFENDES CAD
Architektur.Innenarchitektur.BIM
Stadtplanung.Landschaft.GaLaBau
Spotlight.Messebau.Schreiner
Fliegauf
Bernd Fliegauf EDV + CAD
21 Jahre professional IT Service
Fasanenstrasse 10
79206 Breisach
Tel.: 07664 5557
www.be4.de
2018

STADTKURIER
Wochenzeitung für Freiburg

Bernd Schwär
- alles Gute zum
70. Geburtstag.
Weiterhin viel Erfolg.

HOLZ - kompetent und zuverlässig
Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27
BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL
Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim
Terrassenhölzer, Parkett, Massivholzboden
Laminatboden, Arbeitsplatten, Fensterbänke
Hobelware, Bauholz. BSH, KVH
Fensterkannten (Massiv, Laminate), Friese
Europ. und internat. Laub-Schnittholz sowie Nadelholz
Rohe, Beschichtete und Furnierte Spanplatten
OSB-, Tischler-, Sperrholz- und Faserplatten
Leimholz- und Dreischichtenplatten (Nh., Lh.)
Moderne Schichtstoff- und Kunststoffplatten
Paneele, Türen
www.beka-gruppe.de

Welche Krankenkasse hat in der Gesundheitsversorgung die richtigen Werkzeuge?

Jetzt wechseln!
Als Innungskrankenkasse ist die

DR. SCHNURR & BURKART
Partnerschaft mbB
Steuerberater | Rechtsanwalt
Herzlichen Glückwunsch!
Baumgartenstraße 2, 79285 Ebringen
Telefon 07664 | 97 57-0
Fax 07664 | 97 57-17
Mail info@steuerberatung-ebringen.de
Web www.steuerberatung-ebringen.de

## Info der Schreiner - Innung Freiburg

**Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Innungsbetrieb**

- Holen Sie vor der Auftragsvergabe einen schriftlichen Kostenvoranschlag ein
- Treffen Sie genaue Absprachen über Art und Umfang der Tätigkeiten
- Klären Sie sämtliche anfallende Kosten; die Stundensätze liegen durchschnittlich zwischen 42,- und 60,- € und der Lehrlingslohn zwischen 20,- und 27,- €, bei Sondermaschinen (CNC) auch bis zu 98,- und 125,- €
  Anfahrtspauschalen: bis 10 Km von 14,- bis 18,- Euro,

Modulare Einrichtungssysteme für die Kommunikationstechnik
MODUTEC
IST ZUKUNFT

## 17 Punkte für das Ammolite

Gault & Millau voller Lob

Auszeichnung für ein südbadisches Spitzenrestaurant: Nachdem der Guide Michelin das „Ammolite - The Lighthouse Restaurant“ erst am 14. November 2017 zum dritten Mal in Folge mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnet hat, punktet das Restaurant im Hotel Bell Rock im Europa-Park unter der Leitung von Küchenchef Peter Hagen-Wiest erneut: Der einflussreiche Gastronomie-Guide Gault&Millau hat dem Ammolite am 27. November zum ersten Mal 17 von 20 möglichen Punkten vergeben.

„Schon mit viel Schwung gestartet, legte das Ammolite im vergangenen Jahr noch einen Looping zu“, so das Urteil der Jury. Der gebürtige Österreicher beeindruckte laut Gault&Millau durch „Gänseleber in hauchzarter Hülle aus Rotkohlgelee auf ganz mild geräuchertem Aal mit Rotkohlkonfitüre“, die als Einstieg in das regional orientierte Menü „Black Forest“ gereicht wird. Auch die „Hechtklöße in Karottensud mit Impérial-Kaviar, perfekt mit Safran austariert“, bezeichnet der Restaurantführer als formidable, sehr große Küchenkunst.

# Neues Freiburg-Souvenir schlägt voll ein

Popup-Store verkauft Miniatur-Holbeinpferdchen zum individuellen Bemalen – Die Stückzahl ist vorerst auf 500 Exemplare limitiert

**Das Holbein-Pferdchen zählt zu den beliebtesten (inoffiziellen) Freiburger Wahrzeichen. Das berühmte Fohlen gibt es nun als Souvenir in Miniaturform – mit Farbkasten zum Selberanmalen. Für kurze Zeit bietet es ein Popup-Store am Augustinermarkt an.**

Wer kennt es nicht, das „stehende Fohlen aus Betonguss“ im Freiburger Stadtteil Wiehre. Für manch einen gilt es als inoffizielles Wahrzeichen der Stadt und ist dank der immer wieder wechselnden, heimlichen Umgestaltungen auch über die Grenzen Südbadens bekannt.

Wer sich nicht des Nachts mit Farbeimer und der Gefahr erwischt zu werden, an die Plastik wagen will, hat mit dem „Holbein-Pferdchen“ nun auch zu Hause die Gelegenheit sich künstlerisch zu entfalten. Ganz in weiß lädt es ein zum individuellen Bemalen, Basteln und vielem mehr.

Wer dieses schöne Freiburg-Souvenir zu Weihnachten verschenken möchte, kann das Holbein-Pferdchen ganz einfach online im Web-Shop unter www.holbein-pferdchen.de versandkostenfrei bestellen. Dort finden sich auch bereits veredelte Holbein-Pferdchen, gestaltet mit Rost über Kupfer bis hin zur Vergoldung. Auf dem hauseigenen 3D-Drucker kann das Holbein-Pferdchen ferner individuell mit Fotos, Logos oder computergenerierten Mustern in Farbe ausgedruckt - ganz indivuell nach dem Geschmack des Kunden.

**Mit dem filigran gestalteten Miniaturset kann sich jeder sein persönliches Holbein-Pferdchen gestalten.** FOTO: ZVG

Auch der Bundestrainer Jogi Löw hat sich schon an dem tierischen Freiburger Wahrzeichen verkünstelt: Das Fußball-Pferdchen von Jogi Löw hat jüngst bei der BZ-Aktion „Weihnachtswunsch“ 800 Euro erzielt. Allein am ersten Tag wurden bereits 30 der 500 Holbein-Pferdchen verkauft. Mit Sockel ist das Pferdchen 24 Zentimeter hoch, der Preis beginnt bei 98 Euro.

**Die Öffnungszeiten des Holbein-Pferdchen-Popup-Stores**, Ecke Grünwälderstraße/Augustinerplatz, sind Mo bis Sa 10 bis 18 Uhr. Zusätzlich gibt es einen Online Shop unter: www.holbein-pferdchen.de

## EXTRA BERND SCHWÄR - SCHREINER-INNUNG

SCHREINER-INNUNG-FREIBURG
INTERNET:
www.schreiner-innung-freiburg.de
Dorfstraße 36
79280 Au im Hexental
Tel. 0761/4590 0-0
Fax 0761/4590 0-10
... Sie erreichen im Internet über 50 Mitgliedsbetriebe

ESCHMANN
SCHREINEREI LADENBAU INNENEINRICHTUNG
Strassburger Str. 4 | D-79110 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 / 8 33 32 | Fax +49 (0) 761 / 8 48 62
info@schreinerei-eschmann.de | www.schreinerei-eschmann.de

Bürosysteme
ModuTec ist Zukunft
ModuTec
Dorfstraße 36
79280 Au im Hexental
Tel: 0761 / 459 00 0
Fax: 0761 / 459 00 10
www.modutec.de
info@modutec.de

**Jubilar Bernd Schwär inmitten seiner Kollegen und Laudatoren der Gewerbe Akademie Freiburg und der befreundeten Innungen** FOTO: FWB

# Bewegliches Leben

Mit einem Festakt in der Gewerbe Akademie wurde Bernd Schwär geehrt

**70 Jahre alt, seit 25 Jahren Obermeister der Schreiner-Innung, erfolgreicher Handwerker, Unternehmer, Maler, Sänger: Bernd Schwär beweg und lässt sich bewegen. Immer und überall. Mit einem Festakt feierte die Innung in der Gewerbe Akademie Freiburg ihren „Hansdampf in allen Gassen“.**

Nicht von ungefähr wählte der Vorsitzende des Bäckerchors, Eckhardt Geppert, diese Bezeichnung. Der langjährige Gastsänger sei auch dort nicht mehr wegzudenken. Dabei muss man ihn gar nicht wegdenken, um ihm näherzukommen. Bernd Schwär ist ein barocker Mensch mit vielseitigen Interessen und wenig Scheu vor Neuem. Hauptsache, es macht Spaß und bringt Bewegung. Denn die ist sein Lebenselixier und Motor für Neues. Flexibles Denken und Anpacken inklusive.

### Was wäre das Handwerk ohne Bernd Schwär?

Was wäre die Schreiner-Innung Freiburg, was wäre das regionale Handwerk ohne Bernd Schwär? Diese Frage zog sich als roter Faden durch den Abend unter dem Motto „Fast 100 Gründe zu feiern“. Raum für die Würdigung eines besonders vielfältigen, beruflichen, ehrenamtlichen und künstlerischen Engagements: Sei es als Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg, in den Gremien der Handwerkskammer Freiburg, als Maler, Sänger, Chansonnier und Unternehmer mit seiner Firma Modutec GmbH. im Heimatort Au.

**Beweglich sein und bleiben – das ist Bernd Schwärs Maxime.** FOTO: BEZOLD

Eine besondere Ehre wurde Bernd Schwär in der Rede von Theo Hofsäss (Art Academy Freiburg-London) zuteil. Er beleuchtete das Schaffen des leidenschaftlichen Malers. Dieser habe auch in der Kunstszene vielfältige gute Kontakte und sei deshalb eines der wenigen Ehrenmitglieder der weltweit tätigen Organisation. Auch der selbst gestaltete Kunstkalender 2018 ist bereits sehr gefragt bei alten und neuen Fans des expressiven Schaffens.

Selbstverständlich erfreute Schwär die Anwesenden selbstverständlich auch noch mit drei Chansons und einem Dankeslied aus seinem Repertoire. Damit ist er weiterhin unterwegs. Rastlos und unentwegt, denn was ihn wirklich interessiert, das ist „die Bewegung in der Kunst und im Leben“. Je flexibler er gelernt habe zu denken, desto mehr habe er sich geöffnet. Andere am eigenen Leben, am „Strahlen von innen“ teilhaben zu lassen - das ist Bernd Schwär ein tiefes Bedürfnis. Und was hat ihn besonders gerührt bei seinem Fest? Das war folgender Gruß: „Lieber Bernd, ich schätze Dich sehr als unterhaltsamen und vorausschauenden Kollegen. Ich durfte Dich jetzt schon einige Jahre bei Verbands-Veranstaltungen erleben und finde es immer höchst interessant, Deine Meinung zu hören! Du bist verständnisvoll und geduldig, ja meist vermittelnd, wenn es um strittige Themen geht. Es geht Dir um eine der Sache dienliche Lösung. Ich wünsche Dir heute einen zufriedenen und harmonischen Tag. Behalte Deine positive und sympathische Art! Ich freue mich auf unsere nächste Begegnung.“ So etwas von einem als kritisch bekannten Kollegen zu lesen, das macht Bernd Schwär sehr froh.

**Sigrid Hofmaier**

### Rührig und bestens vernetzt

Eröffnet wurde der Festakt vom Bäckerchor Freiburg unter der Leitung von Paul Groß. Die vom mitsingenden Bernd Schwär ausgewählten Titel „Welch ein Geschenk“, „Ihr von morgen“ und „Freiheit“ benannten Titel seien Attribute, die man auch Bernd Schwär zuschreiben könne, so der stellvertretende Obermeister der Innung, Nikolaus Eschmann, in seiner Begrüßung. Der Obermeister sei „ein rühriger Mensch, der bestens vernetzt ist“ und deshalb seidie Innung auch froh ihn als Obermeister zu haben.

### Gespür für den richtigen Moment

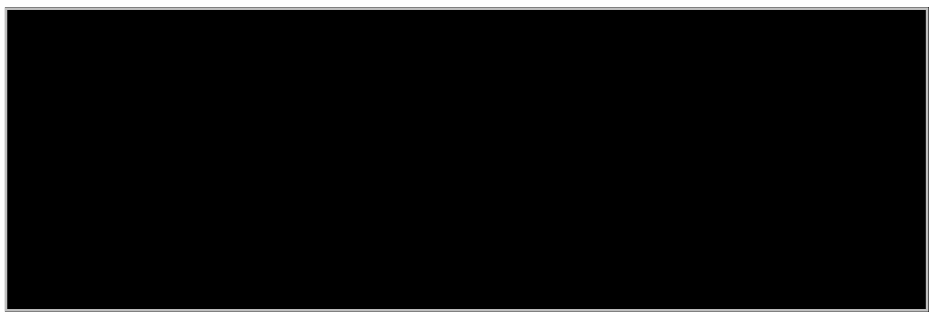
Handwerkskammerpräsident Johannes Ullrich bezeichnete Bernhard Schwär als wichtigen Ratgeber und Freund, der sich immer auch in schwierigen Zeiten solidarisch gezeigt hätte. Als besondere Gabe bescheinigte er dem Jubilar, ein Gespür für den richtigen Moment zu besitzen. Auch Kreishandwerksmeister Michael Rauber bedankte sich im Namen der Innungen für den vielfältigen Einsatz im regionalen Handwerk. Der schwäbische Obermeister Hans Martin Fischer, der zusammen mit Bernhard Schwär zu den zwei dienstältesten Schreiner-Obermeistern in Baden-Württemberg zählt, überbrachte die Grüße des Fachverbandes aus Stuttgart und wusste, dass Schwär auch dort mit seiner Art zu den belebenden Elementen der zahlreichen Sitzungen gehört auch noch die eine oder andere Anekdote zu berichten.

### Früh die Wirkung der Medien erkannt

Der Regionalgeschäftsführer der IKK classic, Klaus Riesterer, betonte Schwärs Engagement für die handwerkliche Krankenversicherung seit den 1990er Jahren. Und da der Jubilar bereits früh die Wirkung der Medien für sich erkannt habe, aber auch insgesamt für das Handwerk die Werbetrommel zu rühren verstehe, gebe es immer wieder gute Möglichkeiten der Zusammenarbeit. So ist für 2018, in dem die Schreiner-Innung Freiburg das 190. Jahr ihres Bestehens feiert, bereits die dritte Kunstausstellung mit dem Obermeister geplant.

**Von:** "Burkard Massivholz-Manufaktur" <info@burkard-manufaktur.de>
**Betreff:** AW: Einladung "Festakt 70 Jahre Bernd Schwär" Donnerstag 30. November 2017 ab. 16.30 Uhr GA-Freiburg
**Datum:** 30. November 2017 06:43:34 MEZ
**An:** "'Bernd Schwär'" <schwaer@modutec.de>
**Kopie:** "'Tischler-Schreiner-Innung Ortenau'" <innung@schreiner-ortenau.de>

---



Guten Morgen lieber Bernd,

ganz herzlich gratuliere ich Dir im Namen der Tischler-Schreiner-Innung Ortenau zu Deinem 70. Geburtstag.
Leider bin ich heute Nachmittag verhindert und kann nicht an Deinem Festakt anwesend sein.

Lieber Bernd,
ich schätze Dich sehr als unterhaltsamen und vorausschauenden Kollegen. Ich durfte Dich jetzt schon einige Jahre bei Verbands-Veranstaltungen erleben und finde es immer höchst interessant, Deine Meinung zu hören!
Du bist verständnisvoll und geduldig, ja meist vermittelnd, wenn es um strittige Themen geht.
Es geht Dir um eine, der Sache dienliche Lösung.
Ich wünsche Dir heute einen zufriedenen und harmonischen Tag.
Behalte Deine positive und sympathische Art!

Ich freue mich auf unsere nächste Begegnung.

Mit herzlichen Grüßen auch im Namen meiner Vorstandskollegen-

Christoph

Schreinerei und Küferei Christoph Burkard - MASSIVHOLZ-MANUFAKTUR
Grüner Wasen 11 · D-77855 Oberachern · Tel. +49 (0) 78 41 / 2 13 43 · Fax +49 (0) 78 41 / 6 67 61 18
e-Mail: info@burkard-manufaktur.de - Besuchen Sie uns im Internet: www.burkard-manufaktur.de

Diese e-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese e-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe der Mail ist nicht gestattet. This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediatley and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

# SAGEN SIE MAL ...: "Freiburg glücklicher und offener machen"

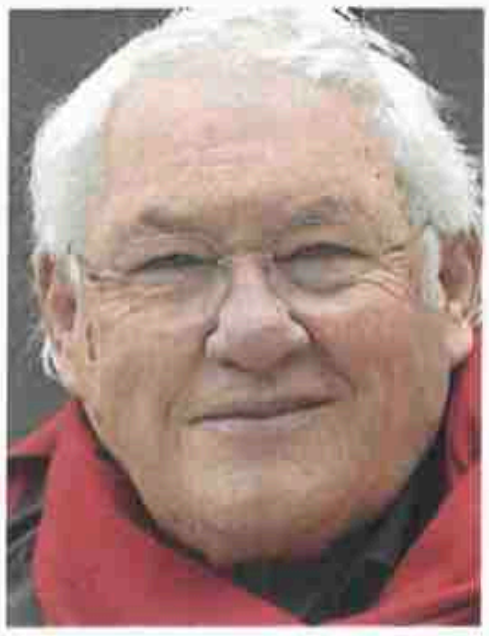


Bild: Ingo Schneider

INNENSTADT/AU (cfr). Sich weiterentwickeln, Neues ausprobieren und niemals stehen bleiben – das ist das Lebensmotto von Bernd Schwär, Obermeister der Schreinerinnung Freiburg. Der 70-Jährige ist in Au aufgewachsen, hat seinen Meister im Schreinerhandwerk gemacht und leitet das Unternehmen Modu-Tec, das er 1979 von seinem Vater übernommen hat. Schwär ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Er lebt mit seiner Familie in Au.

Warum sollten Schreinerbetriebe Mitglied der Innung sein?
Weil sie bei uns geballtes Fachwissen bekommen und sich untereinander informieren können: Welche Umstellungen sind gefragt? Welche Erfahrungen hat ein Kollege gemacht? Was sind neue Entwicklungen auf dem Markt? Dieser Wert der Innung wird leider von vielen total unterschätzt.
Hat sich der Beruf des Schreiners sehr verändert?
Oh ja. Früher haben wir noch den Stamm geholt, haben ihn zersägt und Stück für Stück Möbel draus gemacht. Heute bekommen wir halbfertige Ware geliefert und müssen die nur noch zusammenbauen. Es macht mir Spaß, mich solchen neuen Situationen anzupassen, Veränderungen bringen ja oft auch Gutes. Zum Beispiel haben wir heute viel mehr Zeit dank der Digitalisierung.

Ihr Lieblingsplatz in Freiburg?
Sind die Plätze und kleinen Gassen, der Münsterplatz mit Münster, der neue Platz zwischen Theater und Uni.

Ihr Lieblingslokal in Freiburg?
Das UC-Café, die Markthalle und das Breuninger-Café am Münsterplatz.

Ihre Lieblingsfächer in der Schule?
Musik, Kunst, Erdkunde, Deutsch, Mathematik und Geometrie.

Worüber können Sie herzhaft lachen?
Über zufällige Einfälle und Begegnungen.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?
Malen, singen, reisen, ein Buch lesen.

Welches Buch hat Sie in jüngster Zeit am meisten beschäftigt?
"Der gemeinsame Weg" von Hans Ernst.

Wann waren Sie zuletzt in der Kirche?
Ich gehe gerne in die Kirche, um Kirchenlieder zu singen, besonders an Weihnachten.

Welche Musik hören Sie gerne?
Klassik, deutsche Chansons, Schlager.

Wovor haben Sie Angst?
Vor Langeweile.

Haben Sie ein Vorbild?
Luciano Pavarotti, Ludwig Mies van der Rohe, Vincent van Gogh.

Was bringt Sie auf die Palme?
Disharmonien zwischen Menschen.
Was mögen Sie an sich selbst?
Meine Gelassenheit für die täglichen Aufgaben.

Wo machen Sie gerne Urlaub?
In Brandenburg auf dem Hausboot und in Italien.

Ihr größter Erfolg?
Durch mein Wissen und Können anderen eine Freude zu machen.

Sie bekommen eine Zeitreise geschenkt – wohin reisen Sie?
In die Zeit ohne Computer und neue Medien, denn da waren der persönliche Kontakt und die Beziehungen zu anderen Menschen viel, viel wichtiger.

Mit wem würden Sie warum gern mal einen Tag lang tauschen?
Mit meinen Mitarbeitern in der Werkstatt bei Modu-Tec. Weil hier alles sehr geordnet und zielorientiert zugeht.

Ihre Traum-Schlagzeile?
"Bernd Schwär: Auftritt als Sänger im Konzerthaus und Teilnahme als Maler bei der Biennale in Venedig."

Angenommen, Sie gewinnen bei Jauch eine Million. Was machen Sie damit?
Mein schönes Leben noch leichter leben.

Bitte vervollständigen Sie: Am Herd gelingt mir am besten ...
... Wasser- und Kaffeekochen, Tisch decken und das Geschirr abwaschen.

Wer es in meinem Job zu etwas bringen will, der ...
... sollte eine Idee haben, viel Ehrgeiz und Arbeitswillen. Und er sollte viel über menschliche und kalkulatorische Verhältnisse wissen.

Die Zeit vergesse ich ...
... bei meiner Frau Brigitte, bei Malerei, Gesang und netten, kreativen Freunden.

Einmal im Leben will ich unbedingt ...
... anderen mehr Freude machen.

Als Oberbürgermeister von Freiburg würde ich ...
... Freiburg glücklicher und offener machen.

Ressort: Freiburg
Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 29. Dezember 2017:

# 189. JAHR DER SCHREINER-INNUNG FREIBURG 2017

| Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar 2018 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 So Neujahr 52 | 1 Mi 5 | 1 Mi Aschermittwoch 9 | 1 Sa<br>Landesschreiner-bund Schreiner Mitgliederversammlung Hotel Nestor, Ludwigsburg | 1 Mo Maifeiertag | 1 Do<br>Job-Start: Börse Freiburg | 1 Sa | 1 Di | 1 Fr | 1 So Erntedank | 1 Mi Allerheiligen 44 | 1 Fr | 1 Mo Neujahr |
| 2 Mo<br>Die Schreiner-Innung wünscht einen guten Start in Neue Jahr<br>www.schreiner-innung-freiburg.de | 2 Do | 2 Do<br>Stadt-Kurier zur Hauptversammlung | 2 So | 2 Di | 2 Fr<br>Gesellenprüfung Handarbeitsproben mit Maschinenprobe in der GA Freiburg | 2 So | 2 Mi 31 | 2 Sa | 2 Mo | 2 Do<br>Stadt-Kurier zur Mitgliederversammlung | 2 Sa | 2 Di |
| 3 Di | 3 Fr | 3 Fr<br>Bezirksversammlung Südbaden, Konstanz | 3 Mo | 3 Mi<br>LIGNA+ HANNOVER 18 | 3 Sa | 3 Mo<br>Beginn des Gesellenstücks im Betrieb | 3 Do<br>Nachbericht Gesellenfreisprechung im Wochenbericht | 3 So | 3 Di Tag der Dt.Einheit | 3 Fr | 3 So 1. Advent | 3 Mi 1 |
| 4 Mi 1 | 4 Sa | 4 Sa | 4 Di | 4 Do | 4 So Pfingstsonntag | 4 Di | 4 Fr | 4 Mo | 4 Mi 40 | 4 Sa | 4 Mo | 4 Do |
| 5 Do | 5 So | 5 So | 5 Mi 14<br>Mobile Mailand http://www.feramilanoom | 5 Fr | 5 Mo Pfingstmontag | 5 Mi 27 | 5 Sa | 5 Di | 5 Do<br>ORFA in Offenburg | 5 So | 5 Di | 5 Fr |
| 6 Fr Heilige Drei Könige | 6 Mo | 6 Mo | 6 Do | 6 Sa | 6 Di | 6 Do | 6 So | 6 Mi | 6 Fr | 6 Mo | 6 Mi Nikolaus 49 | 6 Sa Heilige Drei Könige |
| 7 Sa | 7 Di | 7 Di | 7 Fr | 7 So | 7 Mi 23 | 7 Fr | 7 Mo | 7 Do 36 | 7 Sa | 7 Di | 7 Do | 7 So |
| 8 So | 8 Mi 6 | 8 Mi 10<br>Internationale Handwerksmesse<br>Vorbericht BZ zur Hauptversammlung 19.00 h GA - Freiburg | 8 Sa<br>Salone Intern. | 8 Mo | 8 Do | 8 Sa | 8 Di | 8 Fr | 8 So | 8 Mi 45 | 8 Fr | 8 Mo |
| 9 Mo | 9 Do | 9 Do<br>Hauptversammlung Schreiner-Innung | 9 So Europatag | 9 Di | 9 Fr | 9 So | 9 Mi Frühlingsfest 32 | 9 Sa | 9 Mo | 9 Do<br>Mitgliederversammlung Schreiner - Innung Freiburg<br>BZ-Bericht über Schreinerhandwerk | 9 Sa<br>Meisterfeier HWK Freiburg im Konzerthaus Freiburg | 9 Di |
| 10 Di | 10 Fr | 10 Fr | 10 Mo | 10 Mi 19 | 10 Sa | 10 Mo | 10 Do<br>Handwerkerferien | 10 So<br>www.baden-messe.de | 10 Di | 10 Fr | 10 So 2. Advent | 10 Mi 2 |
| 11 Mi 2 | 11 Sa | 11 Sa | 11 Di | 11 Do | 11 So | 11 Di | 11 Fr | 11 Mo | 11 Mi 41 | 11 Sa Martinstag | 11 Mo | 11 Do |
| 12 Do<br>Swissbau Basel / CH 2018 | 12 So | 12 So | 12 Mi 15 | 12 Fr | 12 Mo | 12 Mi 28 | 12 Sa | 12 Di | 12 Do | 12 So | 12 Di | 12 Fr |
| 13 Fr | 13 Mo | 13 Mo | 13 Do | 13 Sa | 13 Di 24 | 13 Do<br>Vorbericht Gesellenfreisprechung BZ Freibug www.badische-zeitung.de | 13 So | 13 Mi | 13 Fr | 13 Mo | 13 Mi 50 | 13 Sa |
| 14 Sa | 14 Di Valentinstag | 14 Di | 14 Fr Karfreitag | 14 So Muttertag | 14 Mi | 14 Fr<br>Gesellenprüfung Abgabe des Gesellenstücks, 2. Fachgespräch Sparkasse Freiburg 14.00 bis 17.00 Uhr Formgebungsjury 17.00 bis 19.00 Uhr | 14 Mo | 14 Do 37<br>Baden Messe Freiburg | 14 Sa | 14 Di | 14 Do | 14 So |
| 15 So | 15 Mi 7 | 15 Mi<br>Nachbericht Wochenbericht zur Hauptver. | 15 Sa Ostersamstag | 15 Mo<br>www.muba.ch | 15 Do<br>Teilnahme an der Fronleichnams Prozession in Freiburg<br>Fronleichnam | 15 Sa | 15 Di Mariä Himmelfahrt | 15 Fr | 15 So | 15 Mi<br>Stadt- Kurier Bericht über Schreinerhandwerk morgen | 15 Fr | 15 Mo |
| 16 Mo<br>Domotex Hannover | 16 Do | 16 Do 11 | 16 So | 16 Di | 16 Fr<br>Feier zur 189. Jahre Schreiner - Innung, 11. Jahrestag des Papstbesuchs in Rom | 16 So Sommeranfang | 16 Mi 33 | 16 Sa<br>Tag des Handwerks KHW Freiburg | 16 Mo | 16 Do 46 | 16 Sa | 16 Di |
| 17 Di | 17 Fr<br>get. www.get-freiburg.de<br>ab. 17.00 h Hüttenzauber auf dem Haldenköpfle | 17 Fr | 17 Mo Ostermontag | 17 Mi<br>muba - Basel<br>interzum 2017 www.interzum-m.de 20 | 17 Sa | 17 Mo<br>Gesellenprüfung Gesellenstück Ausstellung & Lehrlingsbörse & Wahl des Schreinerstars 2017 Sparkasse Freiburg Besucherzeiten: während der Ausstellungszeit | 17 Do | 17 So | 17 Di | 17 Fr | 17 So 3. Advent | 17 Mi 3 |
| 18 Mi 3<br>imm cologne www.immcologne.de | 18 Sa | 18 Sa | 18 Di | 18 Do | 18 So | 18 Di | 18 Fr | 18 Mo | 18 Mi 42 | 18 Sa Volkstrauertag<br>Markplatz belebt | 18 Mo<br>Besuch des Weihnachtsmarktes in Freiburg | 18 Do |
| 19 Do | 19 So | 19 So | 19 Mi 16<br>Frühjahrsversammlung HWK - Freiburg | 19 Fr | 19 Mo | 19 Mi 29 | 19 Sa | 19 Di | 19 Do | 19 So | 19 Di | 19 Fr |
| 20 Fr | 20 Mo | 20 Mo<br>Frühlingsanfang | 20 Do | 20 Sa | 20 Di | 20 Do<br>Stadt-Kurier Bericht zur Gesellenausstellung | 20 So | 20 Mi | 20 Fr | 20 Mo | 20 Mi 51 | 20 Sa |
| 21 Sa | 21 Di | 21 Di<br>cebit Hannover www.cebit.de | 21 Fr | 21 So | 21 Mi Sommerbeginn 25 | 21 Fr | 21 Mo | 21 Do Herbstanfang 38 | 21 Sa<br>Innungsausflug 2. Tages Innungs - Ausflug Fahrt durch den neuen Gotthart-Tunnel | 21 Di 47 | 21 Do Winteranfang | 21 So |
| 22 So<br>Paris Maison & Objet www.maison-objet.com/fr | 22 Mi 8 | 22 Mi 12 | 22 Sa | 22 Mo | 22 Do | 22 Sa | 22 Di | 22 Fr<br>Obermeister-Tagung, Heidenheim | 22 So | 22 Mi<br>Herbstvollversammlung HWK - Freiburg | 22 Fr | 22 Mo |
| 23 Mo | 23 Do | 23 Do<br>Holz - Handwerk Nürnberg 2018 | 23 So | 23 Di | 23 Fr | 23 So | 23 Mi 34 | 23 Sa<br>12. Schreinertag, Nattheim | 23 Mo | 23 Do | 23 Sa<br>Die Schreiner - Innung Freiburg wünscht Frohe Weihnachten | 23 Di |
| 24 Di | 24 Fr | 24 Fr | 24 Mo | 24 Mi | 24 Sa | 24 Mo | 24 Do | 24 So | 24 Di | 24 Fr | 24 So 4. Advent/Heiligabend | 24 Mi 4 |
| 25 Mi 4 | 25 Sa | 25 Sa | 25 Di | 25 Do Christi Himmelfahrt | 25 So | 25 Di | 25 Fr | 25 Mo | 25 Mi 43 | 25 Sa | 25 Mo 1. Weihnachtstag | 25 Do |
| 26 Do | 26 So | 26 So Beginn Sommerzeit | 26 Mi 17 | 26 Fr 21 | 26 Mo | 26 Mi 30 | 26 Sa | 26 Di | 26 Do | 26 So Totensonntag | 26 Di 2. Weihnachtstag | 26 Fr |
| 27 Fr | 27 Mo Rosenmontag | 27 Mo | 27 Do<br>Infoveranstaltung zur Gesellenprüfung 2017 GA-Freiburg 17.00 Uhr | 27 Sa<br>Gesellenprüfung 2. Zeichnungsvorlage und 1. Fachgespräch | 27 Di Siebenschläfer | 27 Do<br>Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses und Abholung der Gesellenstücke | 27 So | 27 Mi 39 | 27 Fr | 27 Mo | 27 Mi 52 | 27 Sa |
| 28 Sa | 28 Di Fasnacht | 28 Di | 28 Fr | 28 So | 28 Mi 26 | 28 Fr<br>Gesellenprüfung Freisprechung Sparkasse Freiburg ab 17.00 Uhr | 28 Mo | 28 Do | 28 Sa | 28 Di | 28 Do | 28 So |
| 29 So | | 29 Mi 13 | 29 Sa<br>Gesellenprüfung 1. Zeichnungsvorlage und Anmeldung | 29 Mo | 29 Do | 29 Sa | 29 Di | 29 Fr | 29 So Ende Sommerzeit | 29 Mi 48 | 29 Fr | 29 Mo |
| 30 Mo | | 30 Do | 30 So | 30 Di | 30 Fr | 30 So | 30 Mi | 30 Sa | 30 Mo | 30 Do | 30 Sa<br>Die Schreiner - Innung Freiburg wünscht Guten Rutsch ins neue Jahr | 30 Di |
| 31 Di | | 31 Fr | | 31 Mi<br>Job-Start: Börse Freiburg 22 | | 31 Mo | 31 Do 35 | | 31 Di Reformationstag | | 31 So Silvester | 31 Mi 5 |

Gesellenstückausstellung Sparkasse Freiburg

Mit Grün makierten Tage oder Wochen finden Aktionen der Schreiner - Innung Freiburg statt.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.
www.hwk-freiburg.de

## Tipps für gute Zusammenarbeit mit Kunden

- Erstellen Sie zu jeder Anfrage einen schriftlichen Kostenvoranschlag.
- Treffen Sie genaue Absprache über Art und Umfang der Tätigkeiten.
- Klären Sie sämtliche anfallenden Aufwendungen so genau wie möglich!
- Empfohlene Stundenverrechnungssätze können zwischen 44,- und 60,- Euro und der Lehrlingslohn zwischen 24.- und 31.- Euro, bei Sondermaschinen wie CNC auch bis zu 120,- und 150.- Euro betragen.

Anfahrtspauschalen: bis 10 Km von 14,- bis 18.- Euro, bis 20 Km 28,- bis 38.- Euro über 20 Km nach Vereinbarung
Die Preisangaben sind ohne gültige Mwst.
Legen Sie die Zahlungsmodalitäten fest, Vorauszahlungen sind durchaus üblich und müssen schriftlich vereinbart sein. Sollten Sie weitere Fragen zu Stundensätzen haben, so können Sie sich an die **www.schreiner-innung-freiburg.de** wenden.

## Schulferien in Baden-Württemberg

01. - 08. Januar (Winterferien)
08. - 23. April (Ostern)
04. - 18. Juni (Pfingsten)
27. Juli - 10. September (Sommerferien)
30. Oktober bis 05. November (Herbstferien)
22. - 31. Dezember (Weihnachtsferien)
Änderungen vorbehalten


**Schreiner-Innung Freiburg**
Dorfstraße 36 - 79280 Au bei Freiburg /
Tel.: 0761-459 000 / Fax.: 0761-459 0010
E-mail: schwaer@modutec.de / © Copyright Bernd Schwär
**www.schreiner-innung-freiburg.de**